//////// Absender - AG Radio e.V., Eimsbütteler Chaussee 21, 20259 Hamburg, Postvertriebsstück c 45436, entgelt bezahlt, DPAG ////////

TRANSmitter

freies Radio im August & September

Freies Sender Kombinat

93,0 mhz Antenne

DAB+

101,4 mhz Kabel |

www.fsk-hh.org/livestream

FSK UMZUG UNTERSTÜTZEN

www.fsk-hh.org/unterstuetzen

08/09/15

Unterstützt das Freie Sender Kombinat!

Das FSK finanziert sich über Spenden und den von Fördermitgliedern geleistetenSolidaritätsbeiträgen. Die redaktionelle Arbeit im FSK ist zwar unbezahlt, trotzdem kostet die Produktion von Sendungen viel Geld ...
Eine Vielzahl von Unterstützer_innen kann die Unabhängigkeit vom Freien Sender Kombinat gewährleisten. Wer beschließt, das FSK zu unterstützen oder jemand anderen davon überzeugt, bekommt als Dank eine der hier abgebildeten Prämien. Aber nur solange der Vorrat reicht!

1

utopia.gemeinsam.leben: Kommuja - Das Kommunebuch
Buch | 344 S. | Assiziation A

Bereits in den 1970er Jahren wurden Kommunen gegründet, in denen gemeinschaftlich gelebt, anders gewirtschaftet und kollektiv gearbeitet wird. Es entstanden Orte, an denen Menschen Geld teilen, Produktionsmittel gemeinsam besitzen und den Alltag zusammen gestalten.

2

Hanno Plass: Klasse Geschichte Bewusstsein. Was bleibt von Lukács' Theorie?
Buch | 320 S. | Verbrecher Verlag

Insbesondere des dicken Vorworts von Agnes Heller wegen durch uns ausgesucht.

3

Kante: In der Zuckerfabrik Theatermusik
Audio-CD | Hook (Indigo) |

Kante hat eine CD mit den 15 schönsten Theatersongs aufgenommen, die sie in den letzten 7 Jahren geschrieben haben: "Die sogenannte Hochkultur nervt zwar schon, aber manchmal findet man da doch den einen oder anderen radikalen Gedanken, den wir in der Indie-Musik-Szene manchmal regelrecht vermissen.

abschneiden und an FSK schicken

bei Fragen anrufen unter 040 - 43 43 24 oder E-Mail an verwaltung@fsk-hh.org

Ich werde Fördermitglied vom FSK und spende monatlich ...

Bitte in Blockschrift ausfüllen.

☐ 5,- ☐ 10,- ☐ 20,- ☐ 50,- ☐ ... Euro.

Zahlungsweise: ☐ monatlich ☐ vierteljährlich ☐ halbjährlich

Ich erteile einen Abbuchungsauftrag.
Wenn das Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Geldinstituts keine Verpf ichtung zur Einlösung. Der erteilte Abbuchungsauftrag gilt, bis er schriftlich oder telefonisch widerrufen wird.

IBAN

BIC

☐ Ich spende zusätzlich 12,- Euro jährlich.

☐ Ich möchte die Programmzeitschrift transmitter zugeschickt bekommen.

☐ Ich möchte gerne zum Jahresende eine Spendenquittung bekommen. Adressänderung bitte mitteilen!

Vor- / Nachname

Straße / Nr.

PLZ Ort

Telefon

E-Mail

Ich will ...

☐ 1

☐ 2

☐ 3

☐ nichts. Danke.

Ort / Datum

Unterschrift

EDITORIAL

Es bleibt das gleiche Trauerspiel und alle warten gebannt darauf, das der Vorhang fällt. Doch er fällt nicht! Und dennoch verharren viele in einer Schockstarre, sind ratlos, überfordert. Gerade deswegen ist es wichtig, sich Gedanken zu machen, wie mit der aktuellen Lage umzugehen ist. Und "die Lage" beginnt vor der eigenen Haustür - in Jenfeld, in Hamburg, in Deutschland. Eine deutsche, europäische, globale Linke muss sich mit neu formierendem und erstarkendem Rassismus von Institutionen, Neonazis und "normalen Bürger*innen" befassen und Konzepte neu denken... Jenseits von Pathos sollten sich grade alle diesem Gedanken stellen!

Bevor wir uns mit diesem schwermutigen aber auch hoffenden Apell in die Sommerpause verabschieden noch kurz in eigener Sache: Das FSK muss umziehen. Was sich schon länger angebahnt hat, kommt jetzt langsam in die heiße Phase. Wenig überraschender Weise kostet der Umzug eines ganzes Radiosenders unfassbar viel Geld... Deshalb brauchen wir finanzielle Unterstützung. Wenn ihr selber oder Menschen die ihr kennt, das FSK unterstützen wollt, findet ihr alle wichtigen Informationen unter:

www.fsk-hh.org/unterstuetzen.

Der Sommer kommt schon noch!

Inhalt

FSK unterstützen
Seite 2

Editorial
Seite 3

Asylgesetz
Seite 4-6

Naziaufmarsch 12.09.
Seite 7-8

Auschwitz-Prozess
Seite 9-11

Herr Home
Seite 12-13

Email aus Athen
Seite 14-17

Radioprogramm August
Seite 18-29

Radioprogramm September
Seite 29-38

Termine & Impressum
Seite 39

ASYLGESETZ

Während allerorten Willkommensinitiativen für Geflüchtete aus dem Boden sprießen, hat der Bundestag am 02. Juli eine weitere, massive Verschärfung des Aufenthaltsgesetzes verabschiedet. Das Gesetz mit dem sperrigen Namen „Gesetz zur Neubestimmung des Bleiberechts und der Aufenthaltsbeendigung" reiht sich ein in die immer ausgefeiltere Entrechtung von Asylsuchenden und Menschen ohne deutschen Pass, die durch die bundesdeutschen Regierungen der letzten 25 Jahre betrieben wurde.

Mit dem neuen Gesetz wird einerseits der Kurs fortgesetzt, sich der in der Genfer Flüchtlingskonvention festgeschriebenen Pflicht, Asyl gewähren zu müssen, weiter zu entledigen. Andererseits wird die ideologische Aufteilung in 'legitime' und 'illegitime` Zuwanderer_innen zugespitzt: Personen, deren Asylgründe nicht anerkannt werden, müssen in Zukunft mit Abschiebehaft, Ausreisegewahrsam, Einreise- und Aufenthaltsverboten rechnen. Welche Gründe dabei als asylrelevant anerkannt werden und welche nicht, orientiert sich nicht an den realen Lebensverhältnissen der Menschen, die Schutz vor Verfolgung oder Diskriminierung suchen, sondern an den politischen Vorgaben der Schreibtischtäter_innen aus dem Bundeskanzleramt und Bundesinnenministerium. Deutlichstes Beispiel hierfür ist der Umgang mit Asylverfahren von Roma aus den zu sicheren Herkunftsstaaten deklarierten südosteuropäischen Staaten. Politisch als 'illegitim' abgestempelt, werden immer neue Verfahren speziell für Personen aus Mazedonien, Serbien und Bosnien-Herzegowina geschaffen um eine effiziente Abschiebung ohne individuelle Prüfung der Asylbegehren zu gewährleisten. Dabei zeigt die Realität mehr als deutlich, dass Roma in den genannten Staaten massiver Diskriminierung und Verfolgung ausgesetzt sind. Der neuste Vorschlag aus dem Hause de Maizieres sind als „Cluster" bezeichneten Sonderlager, in denen Asylanträge zeitnah abgelehnt, Klagen zurück gewiesen und Abschiebungen durchgeführt werden sollen. Bayern hat als erstes Bundesland bereits mit der Errichtung dieser Sonderabschiebelager begonnen. Weiter auf dem Programm stehen spezielle Arbeits- und Ausbildungsverbote sowie die Kürzung der Geldleistungen unter das vom Bundesverfassungsgericht festgelegte Existenzminimum.

Begründet wird diese neuste staatliche Entrechtungswelle mit der begrenzten Aufnahmebereitschaft für Zuwanderer_innen in der bundesdeutschen Bevölkerung. Die Verschärfungen seien notwendig, so de Maizière, um „die Zustimmung zur Zuwanderung und der Aufnahme von Schutzbedürftigen in Deutschland zu sichern und zu stärken". Anstatt die massive Zunahme von Brandanschlägen und Übergriffen auf Unterkünfte und Asylsuchende aufs Schärfste zu verurteilen, dienen die Folgen der eigenen, jahrzehntelangen rassistischen Politik und deren mediale

Aufbereitung als Begründung, um weitere Gesetzesverschärfungen zu legitimieren. So reichen sich politische und mediale Hetze, rassistische Bürgerinitiativen, rechte Strukturen, Brandanschläge und Gesetzesverschärfungen einmal mehr gegenseitig die Hand. Der erste Entwurf des nun verabschiedeten Gesetzes beinhaltete dementsprechend noch die generelle Unterstellung des Sozialhilfebetruges bei all denjenigen, deren Asylantrag als offensichtlich unbegründet abgelehnt wurde und las sich wie das in Gesetzesform gegossene Programm von Pegida und Co.

Was den Inhalt des Gesetzes betrifft, so ist u.a. die Erweiterung der Gründe hervorzuheben, die in Zukunft die Inhaftierung von Asylsuchenden und damit ihre reibungslose Abschiebung möglich machen. Inhaftiert werden kann nun: wer bereits in einem anderen EU-Staat Asyl beantragt hat, wer unzutreffende Angaben über die eigene Identität gemacht oder Ausweisdokumente vernichtet hat, wer sich der Abschiebung entziehen möchte oder diesbezüglich Vorbereitungshandlungen getroffen hat oder wer für die Einreise eine erhebliche Geldsumme an Fluchthelfer gezahlt hat, so dass „darauf geschlossen werden kann, dass er die Abschiebung verhindern wird, damit die Aufwendungen nicht vergeblich waren". Zusammengenommen gibt es kaum Asylsuchende, auf die nicht einer dieser Gründe zutrifft. Das heißt, wer nicht zu den wenigen Privilegierten gehört, die es ohne inner-europäische Kontrollen in die BRD geschafft haben und noch dazu die Staatsangehörigkeit einer der Staaten besitzt, für die Asyl prinzipiell überhaupt erteilt wird, wird die gnadenlose Härte der bundesdeutschen Politik zu spüren bekommen. Dazu gehören auch die im Gesetz eingeführten, erweiterten Einreise- und Aufenthaltsverbote, die das Bundesamt Asylsuchenden auferlegen kann, deren Asylanträge als „offensichtlich unbegründet" abgelehnt wurden. Ihnen droht neben der Abschiebung auch eine Einreisesperre. Und falls es Gründe gibt, die eine Ausreise unmöglich machen, versperren Aufenthaltsverbote den Weg in eine mögliche Aufenthaltserlaubnis was nichts anderes heißt, als Menschen im Duldungsstatus zu halten.

Die Liste lässt sich noch um einiges weiterführen: Ausreisegewahrsam, Vereinfachung der Ausweisung, legale Auswertung von Kommunikationsmitteln zur Identitätsklärung etc. Die wenigen Verbesserungen, wie das stichstagsunabhängige Bleiberecht, werden durch die zahlreichen Verschärfungen ausgehebelt und nur für wenige infrage kommen.

Worum es uns jedoch eigentlich geht

Während die Beratungsarbeit und die Verhältnisse uns dazu zwingen, immer wieder gegen die immer neuen rechtlichen Verschärfungen anzuschreien, und um kleinste Verbesserungen zu ringen, geht es uns aber eigentlich um etwas ganz anderes. Denn die aktuellen Verschärfungen in der Migrationspolitik, das Diktat der Sparauflagen für Griechenland oder die neuerdings verabschiedeten Sicherheitsgesetze in Spanien, die faktisch jeden Protest kriminalisieren, machen eines mehr als deutlich: die herrschenden politischen und wirtschaftlichen Verantwortlichen werden ihre Macht und ihre Privilegien siwio deren erneute Erweiterung auf Kosten der Allgemeinheit durch die sogenannte neoliberale Agenda mit allen Mitteln verteidigen. Und sie werden zunehmend nur noch mit Druck, Repression und offener Gewalt auf die Folgen der von ihnen selbst verursachten weltweiten Krisen reagieren. Dabei zeigt sich an Griechenland einmal mehr, dass eine Alternative innerhalb des

Systems zum Scheitern verurteilt ist. Auf Migrationspolitik angewandt, heißt das: Die Kontrolle oder Steuerung von Migration beinhaltet immer die Entrechtung, Entwürdigung und Ermordung von Menschen. Wenn in Kategorien wie Nationalität, Staat und letztlich auch des Asylsystems gesprochen wird, dann bedeutet das nichts anderes, als die Entrechtung von Menschen zu legitimieren oder stillschweigend hinzunehmen. Es braucht also nicht bloß Willkommensinitiativen sondern eine politische Bewegung, die mit all ihrer Energie, Entschlossenheit und Kreativität nach einer Alternative zum Bestehenden sucht und dafür kämpft. Ansonsten dient die Verbesserung der Atmosphäre im Rahmen der Willkommensinitiativen nur der Vertuschung der Verhältnisse.

Unser Kampf gegen die mörderische Migrationspolitik ist deshalb nicht zu denken, ohne die Suche nach einer konkreten Alternative und einem guten Leben für alle. Und wer behauptet, wir seien naiv oder linke Spinner_innen, dem sei entgegnet: Nicht der Gedanke einer Teilhabe aller muss sich rechtfertigen, sondern diejenigen, die ein System verteidigen, das jeden Tag offensichtlicher Menschen entwürdigt oder tötet. Auf unserer Suche nach Alternativen können wir von aktuellen Bewegungen wie der in Rojava/Nordsyrien lernen: Dort hat die Bevölkerung vor drei Jahren begonnen, sich zunehmend in Räten selbst zu organisieren und eine Gesellschaft auf der Basis von Solidarität und Gleichberechtigung aufzubauen. In ihrem Gesellschaftsvertrag ist festgehalten, dass keine Person gegen ihren Willen abgeschoben werden darf.

Anna Schroeder,

Flüchtlingshilfe Bremen e.V

TAG DER DEUTSCHEN PATRIOTEN VERHINDERN

„...unser Land blutet aus, und die Vampire sitzen an der Macht. Wo bleibt die Revolution? Wann gehen die Deutschen wieder auf die Straße?", heißt es in einem von diversen Mobilisierungsvideos für den sogenannten Tag der deutschen Patrioten, der am 12. September in Hamburg stattfinden soll. Ein weiterer Blick in diese Videos – die alle aus der selben Feder kommen – offenbart, worum genau es bei dieser Veranstaltung geht. Denn das Netzwerk „Gemeinsam stark" erklärt in diesen Filmchen mit immer denselben Bildern, in unterschiedlicher Mischung im Stil der 1990er zusammengeschnitten, was das Problem in Deutschland sei: da ist zunächst die Macht der Medien, die „Lügenpresse"; dann die sogenannte EU-Diktatur („Raus aus der EU! Raus aus der NATO!"); und schließlich „der Islam und der Asylmissbrauch", „Wir haben die Schuhsohle voll", lautet ein etwas kryptischer wiederkehrender Slogan. Garniert wird das Ganze mit ein bisschen Rebellentum („Es ist Zeit, sich von den Ketten des Systems zu befreien") und einer kräftigen Portion Patriotismus („Bewahrt euer Erbe. Heimat ist unsterblich") und völkischem Nationalismus („Gemeinsam für Familie, Volk und Heimat."). Auch Antiamerikanismus und Antisemitismus dürfen da nicht fehlen („Fuck the modern world!"). Gemeinsam, so heißt es, wolle man in eine sichere Zukunft marschieren. Die Bildsprache verrät dabei, wer hier vorrangig angesprochen werden soll. Verwendet werden Aufnahmen der Pegida-Demonstrationen in Dresden und vor allem von der HoGeSa-Demonstration in Köln im Oktober 2014. Auch das gern verwendete Symbol eines Vermummten mit Baseball-Cap deutet darauf hin, dass man auf Zulauf aus der Hooligan-Szene setzt.

Das verwundert kaum, handelt es sich bei dem Netzwerk „Gemeinsam stark Deutschland" (GSD) um eine Abspaltung von HoGeSa, den „Hooligans gegen Salafisten". Es entstand nachdem es zum Jahreswechsel zu Streitigkeiten innerhalb von HoGeSa gekommen war. Inzwischen rufen GSD, HoGeSa, das „Bündnis Deutscher Hooligans" und die „Berserker Deutschland" gemeinsam dazu auf, nach Hamburg zu kommen. Auch die Pegida-Abspaltung „Widerstand Hamburg" sowie die German Defense League (GDL) und der NPD-Landesverband mobilisieren zu dem Aufmarsch.

Mit HoGeSa trat im Herbst 2014 ein neues Label für rassistische Mobilisierungen in Deutschland in Erscheinung. Doch wie auch in den Videos zum „Tag der deutschen Patrioten" erkennbar, ist der „Kampf gegen den Salafismus" nur ein Teilbereich in einem geschlossenen reaktionären Weltbild. Die Triebfedern dieser „Bewegung" kommen aus der Hooligan-Szene. Männer jenseits der 30, nicht selten Mitte 40. Viele von ihnen waren früher aktive Neonazis, haben jetzt Familie und gute Jobs, nicht selten im Sicherheitsgewerbe. Einige sind zu den Rockern übergetreten, andere verfügen über enge Verbindungen ins Milieu. An Neonaziaufmärschen nimmt dieses

Klientel eher selten Teil, im Fußballstadion stehen sie jedoch nach wie vor in ihrer Kurve, sind die „alten Hasen", denen oftmals eine gehörige Portion Respekt entgegengebracht wird.

Das Zielpublikum eines Marsches wie jenem zum „Tag der deutschen Patrioten" ist gemischt: Hooligans, aber auch „normale" Fußballfans; Neonazis von der NPD, Freien Kameradschaften oder der Partei Die Rechte; die Identitären und die Pro-Bewegung; aber auch Rassist_innen jeglicher Coleur. So ist eines jener Videos zum 12. September eindeutig zugeschnitten auf Anhänger_innen der Pegida. „Dresden hat gezeigt wie es geht", heißt es hier. Ein Schulterschluss wird angestrebt vom Fußballhool über den Neonazi bis hin zum rassistischen Protestler gegen die Unterbringung von Geflüchteten wie in Hamburg-Jenfeld. Denn: „Gemeinsam sind wir stark!" Und: „Bekämpft euch nicht! Denn wir sind alle gefangen im Netz der Spinne". Wer diese Spinne ist, bleibt dabei schwammig – das System, das Finanzkapital, die EU-Diktatur oder irgendeine andere Verschwörung.

Als Organisator für den 12. September tritt ein alter Bekannter auf: Thorsten de Vries, seit Jahrzehnten in Hamburg bekannt durch seine Verbindungen wahlweise in die Neonaziszene, die Rockerszene oder ins Milieu. [Nachtrag: De Vries hat sich inzwischen vom Widerstand Hamburg distanziert.] Wie das Online-Portal Störungsmelder berichtet, ist der 1961 Geborene seit Mitte der 1970er Jahre aktiv. Anfang der 1990er Jahre war er Anführer des „Deutschen Kameradschaftsbund Wilhelmshaven" (DKB), nachdem er zuvor ca. zehn Jahre für die NPD aktiv war. In den 1990er Jahren wurde de Vries mehrmals zu Freiheitsstrafen verurteilt. In den 2000er Jahren war wieder Mitglied im Landesverband der NPD bis er 2007 wegen „Parteischädigenden Verhaltens" rausgeworfen wurde. In dieser Zeit arbeitete er in dem Neonaziladen „Odin und Freya" von Volker Fuchs auf St. Pauli, später betrieb mit dem Hamburger Neonazikader Torben Klebe den Laden „East Cost Corner" in Rostock. Auf seinem Bauch hat er sich den Schriftzug „Blood & Honour" tätowieren lassen, auf seiner aktuellen Facebookseite posiert er mit einer tätowierten Rückenansicht, welche durch einen Balken mit den Worten „zensiert aber gut" verdeckt ist. Darunter befindet sich ein Eisernes Kreuz mit Sig-Runen und SS-Totenkopf.

„Diesmal kommen wir nach Hamburg", droht das Netzwerk GSD. Das Bemühen um Anschlussfähigkeit an einen rassistischen Mainstream lässt eine gefährliche Melange auf der Straße befürchten. Angemeldet ist eine Route durch St. Georg, ausgehend vom Hauptbahnhof. Die Behörden haben signalisiert, sich erst zwei Wochen vor dem Termin detailliert äußern zu wollen, unter anderem was die Route betrifft.

Der „außerparlamentarischen Linken" und den „bei uns erfolgreich integrierten Mitbürger mit Migrationshintergrund" gibt das Netzwerk GSD für den 12. September noch einen Rat mit auf den Weg: „Lasst euch nicht von antideutschen Antifagruppen und den Medien gegen uns aufhetzen." Dabei ist offensichtlich: Sollte der „Tag der deutschen Patrioten" wirklich stattfinden, haben wir es mit nichts weniger zu tun als mit einem gewaltaffinen rassistischen Mob.

AUSCHWITZ PROZESS IN LÜNEBURG

Vom 21.04.2015 bis zum 15.07.2015 fand vor dem Lüneburger Landgericht der womöglich letzte Prozess gegen einen in Auschwitz tätigen ehemaligen SS Mann statt. Die Anklage der Staatsanwaltschaft Hannover lautete „Beihilfe zum Mord in 300.000 Fällen". Diese Zahl erklärt sich durch die juristische Eingrenzung der Anklage auf die sog. „Ungarn Aktion", bei der im Sommer 1944 in nur 57 Tagen über 430.000 jüdische Menschen aus Ungarn deportiert, nach Auschwitz verschleppt und über 300.000 von ihnen direkt in den Gaskammern ermordet wurden.

Der Angeklagte Oskar Gröning war von September 1942 bis Oktober 1944 als SS Mann in Auschwitz und dies auch während der gesamten „Ungarn Aktion": Er sortierte, zählte und verbrachte das geraubte Geld der Ermordeten und tat ebenso mehrfach Dienst an der Rampe.

Am 15.07.2015 sprach ihn die vierte Strafkammer des Lüneburger Landgerichts für schuldig der Beihilfe zu Mord in 300.000 Fällen und verhängte ein Strafmaß von vier Jahren Freiheitsstrafe.

Wir haben die 17 Prozesstage begleitet und dokumentiert und versuchen, in der Kürze der Möglichkeit einen Überblick des Geschehens zu geben:

Am ersten Prozesstag waren auch bekannte Nazis und Holocaustleugner*innen wie Ursula Haverbeck, Adolf Höfs und Thomas Wulff vor und teilweise in der zum Gerichtssaal umgewandelten Lüneburger Ritterakademie, um ihre antisemitische Propaganda zu verbreiten. Dies war ihnen kaum möglich und ließ dann auch rasch nach, als sie feststellen mussten, dass der Angeklagte seit über 10 Jahren öffentlich über den Massenmord an der Juden in Auschwitz berichtet. Als Augenzeuge, als damals diensthabender SS Mann. Dies in der überzeugten Absicht, Holocaustleugner*innen wie den o. g. zu widersprechen.

Was war anders an diesem Prozess? Dass er überhaupt stattgefunden hat! Das, was eine Selbstverständlichkeit hätte sein müssen und doch jahrzehntelang nicht erfolgte. Dieser Aspekt verweist auf das Thema, dass das gesamte Verfahren wie einen Roten Faden durchzog und doch trotz der Versuche der Nebenklage in der Beweisaufnahme kaum zur Ansprache kam: das Versagen, die Verweigerungshaltung der deutschen Justiz, die NS Verbrechen juristisch zu ahnden. Der vielfach in der Öffentlichkeit aufgeworfenen Frage: „Warum jetzt noch?" kann nur mit dem Perspektivwechsel „Warum erst jetzt?" begegnet werden. Hierzu hat ein Vertreter der Nebenklage, Rechtsanwalt Nestler, in

seinem Schlussplädoyer ausführlich Stellung bezogen. Ebenso hob der Vorsitzende Richter Kompisch in seiner Urteilsbegründung hervor: „Kann man nach 70 Jahren ein juristisches Urteil finden? Man kann und man muss es auch. Mord verjährt nicht".

Als weiteren Gesichtspunkt, der diesen Prozess zu einem anderen macht, als es z. B. bei Demjanjuk 2011 in München der Fall war, ist das Verhalten des Angeklagten: Er stellte sich diesem Verfahren, spekulierte nicht auf Verhandlungsunfähigkeit, sondern sagte von Beginn über die Geschehnisse in Auschwitz aus. Über die Strukturen, die Abläufe, die Mechanismen, die bis ins kleinste Detail geplante und durchgeführte industrielle Massenvernichtung von Millionen Menschen. Dies in einer so kalten, emotionslosen Sprache, die auch die Denkweise, die zugrunde liegende Ideologie in den Gerichtssaal trug und die bis zu 150 Menschen im Raum erschaudern ließ: der SS Jargon hatte Einzug gehalten in den Gerichtssaal. Für diese Sprache entschuldigte sich der Angeklagte später bei den Überlebenden.

Was war besonders an diesem Prozess? Dem Verfahren haben sich auch über 70 Nebenkläger*innen angeschlossen: Überlebende von Auschwitz und ihre Angehörigen. Sie leben in Kanada, Ungarn, USA, Israel, England, Deutschland und weiteren Ländern. Sie waren zumeist Kinder und Jugendliche, als sie und ihre Familien von Ungarn nach Auschwitz verschleppt wurden, viele von ihnen haben als einzige überlebt. 15 von ihnen sind nach Lüneburg gereist, um vor Gericht als Zeug*innen auszusagen. Schon zu Beginn der Verhandlung haben sie aufgezeigt, dass sie nicht nur für sich sprechen werden, sondern gekommen sind, um für ihre ermordeten Angehörigen Zeugnis abzulegen. Um ihnen damit wieder Namen, Gesicht, Stimme zu verleihen. Dies haben wir eindrucksvoll erleben dürfen: Jedes mal, wenn sie vor Gericht in den Zeugenstand getreten sind, hat sich im Laufe ihrer Aussage der Saal gefüllt. Um sie herum erschienen uns ihre Schwestern, die Brüder, Mütter, Väter, Großmütter, Onkel, Tanten, Cousinen, Großväter, Cousins, 10, 30, 90 Personen. Der Gerichtssaal war voll mit diesen Menschen, sie alle waren für uns in diesem Moment anwesend. Das ist der große Verdienst, den die Nebenkläger*innen durch ihre Aussagen erreichen konnten: sie sind nicht alleine nach Lüneburg gekommen, sondern kamen in Begleitung ihrer ermordeten Familienmitglieder, die sie durch ihre Aussagen Teil dieses Prozesses werden ließen. Über sieben Jahrzehnte haben sie auf diesen Moment warten müssen. Zeugnis abzulegen über die Schrecken, den Terror, das Leid und den Verlust. Ihre Erinnerungen, die sie seitdem wie ein immerwährender Schatten begleiten. Vor einem deutschen Gericht angehört zu werden, dem Angeklagten gegenüber zu treten, der wie sie an der Rampe in Auschwitz Birkenau war, wo sie ihre Familien zum letzten mal sahen.

Dem Satz von Herrn Nestler, dem sich auch der Angeklagte in seinen letzten Worten anschloss: „Auschwitz war ein Ort, an dem man nicht mitmachen durfte" folgte der Vorsitzende Richter in seiner Urteilsbegründung mit der Feststellung: „Auschwitz war eine insgesamt auf die Tötung von Menschen ausgerichtete Maschinerie". Dieser noch nie von einem deutschen Gericht ausgesprochene und von Vertretern der Nebenklage als Meilenstein der Rechtsgeschichte bezeichnete Satz, kann kein einziges geliebtes, verlorenes, entrissenes, ermordetes Familienmitglied der Nebenkläger*innen wieder

lebendig machen, stellt aber eine Genugtuung für sie dar, dass anerkannt wurde, welches Unrecht ihnen angetan wurde und manifestiert vor allem, dass in Auschwitz jedes „kleine Rädchen", auf das sich so viele in ihrer Rolle zurückzogen, Teil dieser Mordmaschinerie war und relevant zum reibungslosen Funktionieren dieser beitrug.

Diese 17 Verhandlungstage, diese fast dreimonatige Dauer des Prozessgeschehens hat uns alle, die ihn verfolgten nicht nur beeindruckt, sondern auch verändert. Der Grund dafür liegt nicht nur darin, dass es eine historisch bedeutsame Verhandlung war, sondern maßgeblich an den Menschen, ohne deren Beteiligung dieser Prozess ein anderer gewesen wäre: Den Überlebenden und ihren Angehörigen. Sie zu erleben, ihre Stimmen zu hören, war die wertvollste Erfahrung für uns. Diese Möglichkeit besteht erneut, wenn am 5. November 2015 Eva Pusztai–Fahidi, die in Lüneburg als Nebenklägerin, als Zeugin, als Überlebende von Auschwitz vor Gericht ausgesagt hat, gemeinsam mit Esther Bejarano auf einer Veranstaltung in der Hamburger Universität zu sehen sein wird.

Zum Weiterlesen: In Kürze wird auf www.antifa-lg-ue.org die gesamte Prozessdokumentation einsehbar sein. Ebenso empfehlen wir: www.nebenklage-auschwitz.de, dort sind Plädoyers und Erklärungen der Nebenklage und ihrer Vertreter nachzulesen.

Antifaschistische Aktion

Lüneburg / Uelzen

"ERST SPÄTER KAMEN KOMMUNISTTEN UND STEINEWERFER HINZU."

(Eine Verteidigung)

"Dem Antikommunismus ist zu allererst *vorzuwerfen, dass er die Verbrechen des Stalinismus verharmlost. Nicht weil in den Gulags neben den Menschen auch noch eine Idee gemordet worden wäre – was für ein zynischer Einfall –, sondern weil erst der Kommunismus das historisch einklagbare Anrecht in die Welt gezwungen hat, keine Entmündigung hinnehmen, nicht eine einzige Erniedrigung mehr ertragen zu müssen. Seit dem ist noch das kleinste Unrecht größer und das größte schmerzt um ein Vielfaches mehr."* (Bini Adamczak in: gestern morgen - Über die Einsamkeit kommunistischer Gespenster und die Rekonstruktion der Zukunft)

Das kollektive Zentrum im Hamburger Münzviertel KoZe ist von Räumung bedroht und dem Hamburger Abendblatt fällt ein, zu schreiben: *„Erst später kamen Kommunisten und Steinewerfer (im KoZe) hinzu." Am gleichen Tag schreibt Die Welt zum Wutzrock Festival: „... Anlass für das erste Wutzrock Festival 1979. Damals gab es in Hamburg überall einen verzweifelten Kampf um die Jugendzentren, denen nach und nach die finanzielle Grundlage seitens der Stadt entzogen wurde. Heute wäre es vermutlich schwer, für solche Anliegen noch Demonstrationszüge zu mobilisieren."*

Antikommunismus war damals ein ganz starkes Motiv gegen selbstorganisierte und selbstverwaltete Jugendzentren vorzugehen. Offensichtlich ist dieses Motiv bis heute hinreichend, jedes Aufbegehren, jedes Selbstbestimmungsbegehr und freiheitliches Bestreben zu deunzieren um es dann mit Gewalt zu unterdrücken. Im Fall des KoZe im Münzviertel ist es einmal mehr die Deutsche Polizeigewerkschaft, die, wie schon seinerzeit in der Hafenstrasse wie aktuell immer noch um die Rote Flora zum permanenten Krawall bürstet. In Tun und Denken ist sie innig verbunden mit den Rechtspolitikern teutonischem Entsprungs. Eine Kostprobe des innenpolitischen CDU Sprechers Dennis Gladiator: *"Es darf in Hamburg keine rechtsfreien Räume geben. Das gilt gerade für die linksextreme Szene, für die es keinen Platz in unserer Stadt gibt."*

Diese Worte sind aktuell gefallen, noch vor dem ersten großen Polizei Einsatz gegen das KoZe im Münzviertel und waren in einem Artikel gemeinsam mit Zuschreibungen aus ausgerechnet dem Hamburger Staatsschutz formuliert. Zeitgleich erfahren wir bundesweit die größte Welle rassistischer Ausschreitungen und Angriffe seit den Neunziger Jahren. Weder sind diese in vergleichbarer Weise thematisiert noch haben Staatsschutz und Polizei sich dazu in ähnlicher Dimension wie im Fall

des KoZe verhalten und verlautbart. Ende der siebziger Jahre und in den achtzigern, als die Jugendzentren geschlossen wurden und waren, gab es im (BRD)-Hamburg rassistische Morde. Am 22. August 1980 verübten Hamburger Nazis einen Brandanschlag auf eine Flüchtlingsunterkunft in Billstedt und töteten die zwei Bewohner*innen Nguyễn Ngọc Châu und Đỗ Anh Lân. Am 24. Juli 1985 wurde in Hamburg Langenhorn Mehmet Kaymakcı von drei Hamburger Nazis erschlagen. Anschließende Aussage: *„Wir wollten den Türken fertigmachen“.* Am 21. Dezember 1985 wurde am S-Bahnhof Landwehr Ramazan Avci von Nazis erst mit dem Auto angefahren und dann am Boden liegend ins Koma geprügelt und getreten. Er starb am 24. Dezember im Krankenhaus.

Verteidigung blieb den migrantisierten Menschen weitgehend selbst überlassen; wofür im Übrigen sie sich dann häufig auch noch skandalösen Kriminalisierungen der deutschen Organe der Rechtspflege ausgesetzt sahen. Aus den Jugendzentren hätten Formen gemeinsamer antifaschistischer Organisierung hervorgehen können, wie es im Fall des Café Flop in Bergedorf auch geschah und bis heute geschieht. Aus dem KoZe sind die ersten wirksamen Unterstützungen für die Flüchtlinge in Jenfeld entstanden. Diesen und nicht der Polizei ist es zu verdanken, daß es dort bis zum Zeitpunkt der Niederschrift dieser Zeilen keine direkten Angriffe auf die Flüchtlinge selbst gegeben hat. Im Zeichen des Antikommunismus, einer der ganz tiefen Wurzeln der deutschen Nazis, bleibt ein solcher Zusammenhang gänzlich ausgeblendet.

Herr Home

GREECE MUST DIE,

SO THAT WE

Lets' start from the basics. We, the writers of this text, don't curse Angela Merkel and Wolfgang Schauble. We didn't vote "no" (nor "yes") in the recent greek referendum. We don't consider that it's some "greek people" who are going through this crisis, nor have we ever spoken in national terms about what is referred to as crisis for the last 6 years. We, the writers of this text, also, are unrepentantly against every greek patriotic line of the left and/or Nazis (these two are not as far from each other in the central political scene of Greece as one would expect) and this is why we are awed and confused by what is called "Left", inside or outside Greece, and speaks from a "pro-greek perspective" about the debt (As if this discussion is anything other than a discussion about the survival of the greek state and consequently our disaster.) An oxymoron? We hope it will be explained as we go on.

1. The state a.k.a. the fatherland in crisis.

There is a criminal mistake which is repeated over and over for 5-6 years when there is a development of discourse and action against the consequences of the crisis. The word "crisis" itself helps in the reproduction of this mistake as if it is a "phenomenon" which is experienced the same way by everyone regardless of racial, gender or class position. This mistake is constituted by the abstract discourse expressed "for Greece". A country which organizes an extreme racist and class differentiation between migrants and so-called Greeks. A country where migrants face enormous racist violence and discrimination, social and institutional, and on the other hand, the majority of workers are migrants and are blackmailed through a status of illegalized existence based on renewable residence permits and lack of political rights. A country also which continues to be one of the richest in the planet and a great part of its' population still has better living conditions than people in so-called "third world" countries as well as millions of others within the EU.

This criminal mistake doesn't stop here though. The word "crisis" given to us by the greek state to chew on in the future, and with the help of the greek left was enhanced with a continually expanding nationalist vocabulary such as "traitors" (the politicians who put Greece in a bailout programm), "occupation-junta" (the states that take part in the bailout programm), "subservience", etc., however all these word together don't state anything else but a nationalist understanding of the crisis. We wrote back in 2011-2012 that national definitions of the crisis do three bad things for us: a) they increase nationalism in the population searching of the causes of this "crisis" outside Greece, with the added danger of opening more space in the public sphere for the Nazis, b) they create a nationalist language for leftist usage and ideology, a role which the parliamentary left is willing to take upon and spread confusion and patriotism to the masses, c) they make patriotism hegemonize, undermine every other interpretation of the crisis, especially those which are uncomfortable for the greek state. Let's keep all these in mind in that way: every word on a banner, every line in a manifesto, every paragraph in an open letter of solidarity to Greece, whether from Mr. Zizek and Ms. Butler or from some

European solidarity left, just enforced all of the above but also all of the below...

Supposedly Syriza came as the "left hope in Europe" and at the same time the last solution for the great mass of greek petit-bourgeois who, through the economic politics of the last years, lost a significant share of their privileges and hence their faith in the political party which housed them for the last 25 years or so: PASOK. And as easily as Syriza came, thus it prepares to leave in a few months, at least in the form of the current form of government. Also, supposedly, Syriza, being too naïve or too courageous (depending on which newspaper we read) "negotiated" much more than the other greek parties with the "cruel germans", but "cruel germany" forced them to submit to its' demands, demands that will be translated to unbearable measures against "the greek people". Also, supposedly Syriza went to Brussels to represent all of 'us' who have low wages and pensions. Supposedly, Syriza had called a referendum where it asked the voters if they would prefer the –prior to the 5th of July- agreement with the Europeans or not.

What really happened though? Syriza was preparing for a scenario of exit from the E.U. as had Pasok and ND, three years ago, because the country's ruling class(tied of course to the interests of the political representatives of the greek parliament) has been pondering this scenario for 3-4 years as best for their interests.

Why is this happening? Because the "germans" (they also have their own interests) are asking for abolition of the greek state's protection towards greek big business.

How is this proven? With the very simple way of reading the proposed deal which was refused by 62% of the greek people (neo-Nazis as well as big business included) in the referendum. The deal included abolition of the special privileged status of state protection of the greek drug industry, of greek ship-owners and greek island businessmen (tourism industry). This deal also included a decrease in military expenditure by 400 million euro and a cancelling of the decision of the Council of State for re-establishment of police officers' wages at pre-2012 levels.

What does this all mean? That Syriza, as opposed to being a "left hope", went to Brussels to negotiate for state protection of a series of key institutions, including army and police, but also business that constitute some of the major financial forces in the current map of the greek capital, which also is doing business with several actors, such as the Nazis.

2. The fascists.

Have we gone completely mad? Leftwing Syriza is doing political business with greek capital and the Nazis? Yes, that is exactly what we're saying. We were annoyed by the constant exhortations by Syriza members, before the start of the trial against the Nazis, that the fascists should be on trial for their actions and not their ideas- a position which is the central argument of the lawyers of Golden Dawn today. We were instinctively worried by the pre-election meeting of the Syriza nominate for the Attica prefecture Ms. Rena Dourou with a Piraeus businessman whose partners took over the municipality of Piraeus and of whom there are rumors of being a financer of the greek Nazis. We were worried even more, although also a bit entertained, of how Syriza continued repeating (and threatening) after the January 2015 elections that if they don't succeed, the only force that hasn't been

tested and will take power afterwards is Golden Dawn.

So, we weren't surprised when the trial of Golden Dawn started and one after the other, positive measures for the Nazis were applied in court (e.g. the refusal of civil action for the charge of criminal organization, the refusal of audiovisual coverage of the trial or recording of the trial minutes), while the authorities announced at the same time that the trial will last for at least two years...

To make a long story short: We realized that Golden Dawn will finish this trial, under a left-wing government, with few losses and that Syriza is not so interested on the question. Even more, that Syriza isn't interested in closing the migrant detention camps, or keeping its' other promises concerning social rights and immigrants' rights.

If the last two months have anything to add to this climate of cooperation and cohabitation of Syriza and the Nazis, it's the acquittal and the light penal treatment of cops and autonomous fascists for a series of attacks against leftists and anti-fascists during the last years. The lawyers of the Nazis and the cops in these trials originate in the deep political networks of the greek right, collaborators of (among others) the ex-prime minister Samaras, etc. Also, the collaboration of a former president of Syriza and the brother of the leader of the Nazis, as lawyers, in the case of the biggest quantity of drugs ever discovered in Greece. Last but not least, the identification of Syriza with the Nazis and the far-right Independent Greeks (ANEL) in supporting the choice of "NO" in the referendum of 5 July.

3. And us.

Taking into account that nationalists and rightwing patriots were among the supporters on both sides in the referendum, and based on what we just said – about the connections between Syriza and fascists, Syriza and cops/army and ship owners, medicine business and the tourism entrepreneurs – it was completely indifferent for us if someone voted "yes" or "no" in the referendum and definitely a choice which is completely foreign for our ilk. Even though an immediate exit of the greek state from the E.U. would mean for us personally and politically a heavy blow, which would come with direct and extreme fall of our current standard of life, the dilemma "yes" or "no" was politically indifferent for antifas. since: a) both sides adopted nationalist discourse and was supported by nationalists and fascists, b) both sides had a "hidden agenda" and withheld various important element of their deals with the European states, elements that had to do of course with the fact that this or the other business or state venture will be enhanced, while we, in any scenario, in any possible development of the referendum or the negotiations, we would among the "losers". It is worth saying that nobody talked in this last month about the first and main victims of this "crisis", a crisis that some people have been living for 25 years, the migrants. This issue is of course not so interesting, because the fate of immigrants, who by the way could not vote in the referendum of 5 July, is indifferent for all parties, organizations and this disgusting volk, the Greeks.

Parenthesis: Many people are wondering now about how will the greek state survive outside the E.U., a state which lives off EU money and the labour of underpaid

migrants. The answer is obvious on an economic level. If the national currency is devaluated, the greek state will manage to lower wages immensely and gain profit for greek businesses though taxes on all products that come from abroad. The losses will be covered through new business which will be expanded through the already existing, huge unofficial economy, which is largely based on migrant labour.

The present though has shown that the greek left, more greek than left, by adopting since 2010 a completely nationalist interpretation of crisis, has offered great services to the greek state. The empirical criteria of an antinationalist perspective didn't falsify our suspicion about the greek national collective, its' state and its' fascists. What they did falsify were the parliamentary 'left hope'. Today, it is not enough to be the against the national ideology that some foreigners are to blame for the "greek crisis". Anti-germanism is today's equivalent of tha anti-Americanism of 10 years ago. And it is an ideology made by left hands, for the entire nation.

The depth of nationalist populism into which Syriza pushed things even more has brought groups and individuals, and millions of people, to cheer for remaining in the E.U. because of the continuous American appeals in favor of greece..."due to the geopolitical value of the country". So, being leftist in greece means today to cheer because we are wanted as food for cannon fodder ; because that's exactly what being wanted "for geopolitical reasons" means. The intensity of anti-Muslim rhetoric, the intensity of anti-Albanian discourse on the question of sea borders with the neighboring country, the tensions in eastern Mediterranean about a supposed "Exclusive Economic Zone", the "Turkish aggressiveness" discourse, that is, all the old-fashioned slogans of Golden Dawn in the last decades, finally became the official external policy of the greek state during the Syriza era. The Greeks rejoice!

To resume: Whether the greek state goes bankrupt and consequently chooses an exit from the E.U. (or not), is an option which is not in our hand but also a road which will lead us into an even deeper bucket of shit, a bucket with many more fascists! The timing is known only by the greek state itself, maybe tomorrow, maybe in a year from now, maybe when most of the Nazis will have been acquitted in a couple of years.... The way state relations seem right now, the end of the E.U. does not seem as a fiction scenario. But again, this is national states' politics. The only thing we can do in this mess is to organize better, to continue what we already do, to forge our own alliances, to create intersections between many partial radical discourses, not on the basis of a theoretical patent given to us by Mr. Zizek or Ms. Butler (after all, all they wanted us to do, was to vote for Syriza) but on the basis of a necessity to survive which is pressed upon us by reality. We wonder, how many can realize this necessity amidst this bombardment of stupidity and demonization of persons and nationalities unleashed by the media. This text is written by people who have realized full well that while waiting for the collapse of the greek national dream, the choices are basically two: either try to keep it alive by offering our bodies and minds to its' service, or throw one last kick to it! And we choose the second.

Antifa Negative, 20.07.2015.

Naziaufmarsch verhindern: Live-Berichterstattung

12. September 2015 || Ganztägig

Den Ganzen Tag über wird es Liveberichte von den Protesteten gegen den geplanten Naziaufmarsch geben. Schaltet das Radio ein und haltet Augen und Ohren offen.

Nie wieder Deutschland!

Dig-A-Tape: „Rodigan Rockers“ mit David Rodigan, BFBS-Sendungen von 1987 - Deutsche Panzer in Bergen-

31. August 2015 || 14.00 bis 16.00 Uhr

Das Verschwinden des legendären Senders BFBS - Deutsche Panzer rücken in die Kaserne, die einst das bedeutendste DISPLACED PERSONS CAMP war.

Am 26. Juni beendete die Queen ihren Staatsbesuch mit einem Besuch der Gedenkstätte Bergen-Belsen. Die deutschen Medien, die von den ersten Stationen dieses Besuches noch das nebensächlichste Detail auf den Titelseiten brachten, waren beim Thema Bergen-Belsen plötzlich auffallend wortkarg. Um zu erfahren, dass sich die Queen in Bergen-Belsen mit Überlebenden (Doreen Levy, Anita Lasker-Wallfisch, Stefan Hertz) und Veteranen der Britischen Armee traf, die damals bei der Befreiung dabei waren (George Leonard. Captain Eric Brown) musste man recherchieren. Dass unter den Überlebenden mit Stefan Hertz auch ein Mann aus Ungarn war, der von September 1944 bis April 1945 im KZ Mittelbau-Dora inhaftiert war und dort gezwungen wurde, V1-Raketen zu bauen, die dann über London explodierten, war außer aus britischen Zeitungen nur in der Thüringer Allgemeinen zu erfahren. - Nach der Räumung des KZ Mittelbau befreiten ihn britische Truppen Mitte April 1945 in Bergen-Belsen.

Die britischen Truppen in Deutschland sind das Thema dieser Ausgabe der Sendereihe Dig-A-tape. Während die BFBS-Sendung ,,Rodigan Rockers“ aus dem Jahr 1987 zu hören ist, wird der legendären britischen Sender vorgestellt, der in Westdeutschland einst 70.000 Soldaten mit Nachrichten und Popmusik auf England versorgte. Obwohl sich BFBS ausdrücklich nicht an ein deutsches Publikum richtete, hatte die Station mehrere Millionen ,,Zaungäste“ – vor allem junge Leute, die hier die Popmusik hören wollten, die im westdeutschen Staatsfunk nicht gespielt wurde. Leider wird dieser Sender, der hier jetzt schon nur noch eingeschränkt empfangen werden kann, wahrscheinlich ab Ende 2015 für immer schließen: Weil ,,Deutschland“ 1990 vollständig souverän wurde, planen die britischen Streitkräfte nach diversen Teilabzügen nun nach 70 Jahren den vollständigen Abzug aus Deutschland. Aktuell zählen die British Forces Germany (BFG) noch 16.000 Soldaten. Davon sollen rund 11.000 bis Ende 2015 in ihre Heimat zurückkehren. Ein eigener Radiosender lohnt sich da nicht mehr. Die frei werdenden Frequenzen werden wahrscheinlich an den Deutschlandfunk gehen.

Frei wird mit dem Abzug der britischen Truppen auch die ehemalige Wehrmachtskaserne, die zum KZ-Gelände gehörte. Nach der Befreiung wurde aus dieser Kaserne bis 1951 mehr ein jüdisches DISPLACED PERSONS CAMP für mehr als 11.000 Überlebende. Dieses Camp war damals ein Zentrum vieler sozialer und politischer Aktivitäten, die letztlich auf die Vorbereitung der Ausreise nach Palästina bzw. später nach Israel zielten. Diesem bedeutenden Ort will nach Abzug der Briten nun die Bundeswehr mit einem Panzer-Bataillon belegen: Deutsche Panzer in Bergen Belsen. (Wiederholung der Abendsendung vom 25. Juni.) redaktion3@fsk-hh.org

http://www.kiwi-verlag.de/buch/leitfaden-fuer-britische-soldaten-in-deutschland-1944/978-3-462-04634-2/

Samstag, 01.08.2015

12:00 Café com leite e pimenta
Wir senden seit dem 25. April 1998 im Freiem Sender Kombinat über verschiedene Themen auf portugiesisch.
Estamos desde 25 de Abril 1998 na rádio FSK em português.
cafeleitepimenta@aol.de

14:00 Funkpiratin mit Janne

17:00 Jazz oder nie
Die August- Ausgabe von "Jazz oder nie" ist dem Saxofonisten, Trompeter und Geiger Ornette Coleman gewidmet, der im Juni 85-jährig verstorben ist. Sowohl mit seinem Quartett (in den 50er und 60er Jahren) als auch später mit seiner Formation "Prime Time" hat er legendäre Alben eingespielt. Der Schwerpunkt wird auf seiner eigenen Musik liegen, aber es werden auch Aufnahmen musikalischer WeggefährtInnen wie Don Cherry, Charlie Haden, Jamaladeen Tacuma, Geri Allen und anderen zu hören sein!

19:00 Ein Prozess - Ein Land - Keine Gesellschaft - Viel NSU
Info

19:30 Antifa Info

20:00 Redaktion für bürgerliche Kunstmusik

23:00 Rock Bottom
Progressive Rock, Hard Rock und Metal
Euch erwarten viele Neuerscheinungen, erlesene Klassiker und exklusive Interviews aus diesem musikalischen Spektrum.
Weiteres zur Sendung findet Ihr unter:
www.rockbottom-music.de/
www.youtube.com/rockbottomvideo/
www.mixcloud.com/rockbottommusic/

Sonntag, 02.08.2015

07:00 Anilar FM 93.0

11:00 re[h]v[v]o[l]lte radio
feminismsss on air mit nachrichten aus der stadt und der vergangenheit
http://rehvvollte.blogsport.eu

15:00 Kunst und Politik

17:00 Asi es "The Other Latin Show"
Asi es The Other Latin Show mit Cecilia Torres & Nadja Jacubowski am Mikrophon
Asi.Es@web.de
http://de.groups.yahoo.com/group/SonSal/

19:00 das BRETTchen
Info

20:00 Upsetting Station
Die Studio F Ska und Reggae Sendung
Wieder mit einem buntem Feuerwerk jamaikanischer Musik: 60s Ska, Rocksteady und ein ganzer Rucksack voll mit Early Reggae.
http://www.upsettingstation.tk

22:00 leiden in guter gesellschaft
emotainment für das beschädigte leben
emotainment@gmx.net

Montag, 03.08.2015

06:00 Solid Steel
Solid Steel is a weekly 2 hour radio mix show, now running for over 2 decades. Every week one of the regular contributors pairs up with a guest to mix and match 'the broadest beats'.
Matt Black and Jonathan More (aka Coldcut) started out on London's pirate KISS FM radio station with separate shows but then joined forces to present Solid Steel in 1988, a few years before the station finally went legal. In the early 90's they were joined on a regular basis by PC, shortly followed by Strictly Kev, for the two hour mix marathons.
DK jumped on board in 1997, quickly rising to become producer and in 2000 the show enjoyed a spell on BBC London. In 2004 J Mountain joined the ranks and the show continued airing a diverse selection of guest mixes along with the occasional special interview. Solid Steel has spread it's wings, going on to broadcast in over 30 stations around the world, spawned a mix CD series and club nights. The podcast has already reached over a million downloads and new members Ruckus Roboticus, Cheeba, Boom Monk Ben and DJ Moneyshot step up in 2009 to expand the line up. Now we also enter a new phase with videocasts and other assorted AV projects, something that Coldcut have pioneered for nearly as long as the radio show.
solidsteel@fsk-hh.org
http://solidsteel.ninjatune.net

08:00 Radyo Metro:pool Hamburg 93,0
Die Sendung mit Frauenpower aus der Türkei - Türkiye´li kadinlarin kanali.

10:00 re[h]v[v]o[l]lte radio
wiederholung vom vortag
http://rehvvollte.blogsport.eu/

12:00 Musikredaktion

14:00 Jenseits der Geschlechtergrenzen
Vortragdokumentation aus der "Jenseits der Geschlechtergrenzen" - Vorlesung, weitere Infos findet ihr unter: http://agqueerstudies.de/

15:30 KONKRET goes FSK
Das Freie Sender Kombinat sendet einmal monatlich die Kolumne des Herausgebers Hermann L. Gremliza.
http://www.konkret-verlage.de

16:00 Die monatliche Kolumne von Café Morgenland
CM auf 93,0 MegaHetz(e) - monatliche kolumne bei FSK.
http://www.cafemorgenland.net

16:30 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen
Hamburger Abschaum

17:00 Difficult Music For Difficult People
Difficult Music For Difficult People is a weekly programme about all kinds of music below the radar: from Electronic to Noise to Experimental and in-between. We have no journalistic approach to document a special scene of music in an objective way. It's all about the music and sounds that we like. Difficult Music is an association of people who are organising concerts, DJing, making and releasing music. Past episodes and playlists are available on Mixcloud (mixcloud.com/difficultmusic) Tune in, drop out!
-
soundcloud.com/difficult-music!
facebook.com/difficult.music!
-
! DIFFICULT MUSIC FOR DIFFICULT PEOPLE!
Each Monday on Radio FSK!
(5-7 pm MEZ / 4-6 pm GMT)
! UKW 93,0 MHz \ Kabel 101,4 MHz!
Live Stream!
-
difficultmusic@fsk-hh.org

http://www.facebook.com/difficult.music

19:00 Info

20:00 Sunday Service

Interviews, Konzerttipps & Neuerscheinungen zwischen Pop und Elektronik
Playlistabo? Mail an mail@fsksundayservice.de.
http://www.sundayservice.de

23:00 recycling: Family Matters

Wir sprechen mit dem Tänzer und Theatermacher Jochen Stechmann über sein Stück Family Matters, dass er während der altonale17 am 2. Juli in Hamburg aufführte. Dazu: "In dem Stück 'Family Matters' stehe ich zusammen mit meiner Mutter auf der Bühne, wo wir unsere deutsche (Familien)geschichte verhandeln." Und weiter: "Das Stück ist auch ein Versuch, eine konsequent linke Perspektive einzunehmen, und dabei gleichzeitig radikal persönlich zu sein." Zur allgemeinen Vorbereitung gibt es hier https://vimeo.com/54452736 eine Aufzeichnung zu sehen.
http://dertodisteinmeisteraus.de/

Dienstag, 04.08.2015

01:00 Die Nacht - Pop und Weiteres

Den musikalischen Künsten
postbox@fsk-hh.org

07:00 recycling: Family Matters

wdh. vom gestrigen Abend
http://dertodisteinmeisteraus.de

09:00 Sunday Service

Die Wiederholung vom Montag
http://www.fsksundayservice.de

12:00 Quergelesen

Austauschsendung von Querfunk Karlsruhe im Siesta Service der Redaktion 3 quergelesen@querfunk.de

13:00 die ganze platte: Ornette Coleman - Free Jazz/Atlantic

Ornette Coleman starb am 11. juni dieses jahres und zu diesen anlaß spielen wir "Free Jazz". Colemann gilt als pionier des atonalen free jazz und war entdecker des free funk. Daneben komponierte aber auch stücke für streichorchester. Coleman war ein sehr inovativer musiker für die improviesierte musik, der sich alles im selbststudium beibrachte. Das album das ihr hören werdet, beinhaltet auch den first take von "Free Jazz". Mit dabei waren Eric Dolphy, Donald Cherry, Freddie Hubbard, Scott Lafaro, Charlie Haden, Billy Higgins und Ed Blackwell.
Kontakt: wp666@gmx.de

14:00 archive & augenzeugen: bücher, bücher, bücher

Neue bücher mit: Grégoire Chamayou - Fergesteuerte Gewalt (Eine Theorie der Drohne)/Passagen Verlag, Robert A. Heinlein - Raumjäger/Heyne, Marvin Chlada/Andreas Gwisdalla - Charles Fourier (Eine Einführung in sein Denken)/Alibri, Jo Walton - Die Stunde Der Rotkehlchen/Golkonda, Johannes Bühler - Am Fuß der Festung (Begnungen vor Europas Grenzen)/Schmetterling Verlag, Tilman Seidensticker - Islamismus/C.H.Beck, James Tiptree Jr. - Yanqui Doodle/Septime, Pedro Riera & Nacho Casanova - Intisars Auto(Aus Den Leben einer jungen Frau im Jemen/Comic)/Egmont und Marc-Antoine Mathieu - Die Verschiebung/Reproduk (Comic).
Kontakt: wp666@gmx.de

15:00 Radio Gagarin

Neues an randständiger musik aus dem d.i.y. kosmos.
Kontakt: wp666@gmx.de

17:00 Schwarze Klänge

Nachmittagsmagazin der Musikredaktion
Die Dark-Wave / Dark-Electro - Sendung auf FSK! Jeden 1. Dienstag im Monat.
schwarzeklaenge@gmx.net
http://www.schwarzeklaenge.de

19:00 Info Latina

20:00 Shalom Libertad

Magazin
http://juedischerundschau.de/

22:00 Blues Brew

Mittwoch, 05.08.2015

00:00 Nachtwache der Redaktion 3

Quergelesen - Die Dienstagmittagsendung
http://www.querfunk.de

01:00 Night by radioarts

vom Generalstrike bis zur generalisierten Selbstverwaltung

07:00 Info

Wiederholung der Infosendung vom Montag

08:00 Anilar FM 93.0

10:00 Tirons sur les Cadrans!

Der Salon von statt_teil(e)radios.

12:00 Unpeeled!

Die letzte Sendung vom Band

14:00 Freibaduniversität

Mit den berühmten Siebenmeilen-Badelatschen sitzen wir in der Eisdiele der Abstraktion.
http://freibaduni.blogspot.com

15:00 TBA

the finest in Reggae and African Music und aktuelle News/Infos/Termin

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

17:00 WortPong

Jeden Monat aufs Neue schwurbelt Wortpong durch die bunte Welt der Literatur. Mal mit Gast, mal ohne. Aber immer aktuell und mit viel Musik von einmal rund um den Globus.

19:00 Radia Obskura

Radia Obskura ist ein aktuelles Magazin für subversive Unternehmungen. Für, gegen und aus Berlin. Und darüber hinaus.
http://piradio.de/programm/sendung/11247.html#Pi_Radio-Berliner-_Runde-Radia_Obskura

20:00 es raschelt um die lippen -außer der reihe- das gehört uns

aufbauend auf dem vorherigen das vorherige abbauen,umbauen,darüber her fallen, das misstrauen aushorchen, zusammen weg hinein horchen, sprech versuche, wort findung schwierigkeiten ...

21:00 Multiplication de l´Amusement

Neustes und Liebgewonnenes aus der französischen Musikszene.
http://je-danse.de

22:00 Hirntod

23:00 Another Nice Mess Wundertüte

Die monatliche Sendung von Marcelle van Hoof aus Amsterdam für FSK - jeden ersten Mittwoch im Monat.
info@anothernicemess.com
http://www.anothernicemess.com

Donnerstag, 06.08.2015

09:00 Redaktion für bürgerliche Kunstmusik
Wiederholung der Sendung vom ersten Samstagsabend
12:00 Siesta Service
13:00 LiteraBratz
14:00 the perfect radio
----WE ARE PERFECT---- das perfekte radio für weitere Illusionen. wenn schon dann aber so richtig-perfect.
Konspirieren heisst zusammen atmen, konversieren heisst sich zusammen drehen, um ein Anderes, ein Gemeinsames. Zusammen denken.
16:00 Redaktion3: open
17:00 Mondo Bizarro
Punkrock Radio Magazin mit Sarah de Castro
Zweistündiges Punk- und Hardcore-Magazin mit Neuigkeiten, Klassikern, Unbekanntem ... gespickt mit Konzerthinweisen und verpackt in Chaos und Leidenschaft! Mit special Host Sarah de Castro (Conmoto, All-Time-Students, Bubonix).
http://mondobizarro.de
19:00 Güncel Radyo
20:00 Halo Halo
22:00 metroheadmusic for metroheadpeople

Freitag, 07.08.2015

00:00 metronight
Donnerstag Nacht Mix
info@metroheadmusic.net
http://metroheadmusic.net
07:00 Quergelesen
vom Dienstag
08:00 Shalom Libertad
Wiederholug der Abendausgabe
http://www.glasnost.de/autoren/mander/rezenlustiger.html
10:00 70 Jahre Befreiung – Zur Nutzbarmachung der deutschen Geschichte
Wo einst Theodor W. Adorno (er sprach vom „leerem kalten Vergessen") und Alexander Mitscherlich („Die Unfähigkeit zu trauern") das Verdrängen der Taten des nationalsozialistischen Deutschlands anprangerten, ist heute die Erinnerung allgegenwärtig. Nur solange die alten Partei- und Volksgenossen in ihren Richtersesseln, Lehrstühlen und zuhause am Mittagstisch saßen, galt der 8. Mai als Tag der Niederlage. Hermann L. Gremliza bemerkte vor einigen Jahren, dass Auschwitz überall sei: „keine Zeitung, kein Verlagsprospekt, kein Vorlesungsverzeichnis, kein Symposion, kein Kirchentag ohne das Sühnezeichen" und verwies auf die „Idee aus Auschwitz ein Instrument [zu machen]; mit der die Deutschen auf ihre Umwelt losgehen konnten [...] aus dem Bekenntnis zur eigenen Scham sollte den Deutschen das Recht erwachsen, an anderen moralisch Maß zu nehmen." Darauf, dass das Gedenken an, ja sogar die Bekenntnis zur deutschen Schuld mittlerweile zum Standardrepertoire hiesiger Politiker (und Politikerinnen) gehört, verwies Philipp Schweizer (Falken Erfurt) in Halle auf Einladung der Gruppe „Geko" (Gesellschaftskritische Odyssee). Schweizer beginnt mit der Situation nach 1945, verweist auf Adornos Vortrag („Was bedeutet Aufarbeitung der Vergangenheit?"), legt den Fokus auf die Veränderung der bundesdeutschen Erinnerungspolitik, spricht über die heutige Nutzbarmachung der Geschichte zur Bewahrung bestehender Verhältnisse, um abschließend Fehleinschätzungen der Linken klar hervorzuheben. (Für Ton und Text danken wir audioarchiv.blogsport.de.)
http://audioarchiv.blogsport.de/2015/04/23/70-jahre-befreiung-zur-nutzbarmachung-der-deutschen-geschichte/
12:00 Solid Steel
14:00 Zeckenfunk
16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen
17:00 Weekly Operation: No TV-Raps
Nachmittagsmagazin der Musikredaktion
Jeden ersten Freitag im Monat präsentiert euch das No TV Raps Team im Rahmen der Weekly Operation Hip Hop und Turntablism abseits von MTV, VIVA und NJOY.
19:00 Info Knast + Justiz + Soziales
20:00 Radio Ungawa
22:00 No Fish On Friday

Samstag, 08.08.2015

06:00 SkaTime - Off-Beat am Morgen Vol.18
Off-Beat am Morgen - für alle Nachtschwärmer, -arbeiterInnen und Frühaufsteher: die SkaTime Musikschleife.
12:00 Café com leite e pimenta
14:00 Akonda
17:00 Dr. Rhythm & Soul
19:00 Ein Prozess - Ein Land - Keine Gesellschaft - Viel NSU
Untersuchungen zum NSU-Komplex
http://fsk-hh.org
20:00 Lignas Music Box: EISENBAHNEN
Aus Platzgründen ist der Text leider nur im Online-Programm auf der Homepage des FSK zu lesen.
23:00 Nachtschalter
Klick, klack, chrip, blurb! Playlist unter fsk-hh.org/sendungen/nachtschalter.
nachtschalter@fsk-hh.org

Sonntag, 09.08.2015

07:00 Anilar FM 93.0
11:00 Anti(Ra)²dio
13:00 Zeitversendung
Frühstücksradio.
15:00 Falando com... Im Gespräch...
Wir wollen alles und nicht nur Krümel.
No 2° domingo de cada mês, das 15h às 17h teremos convidados que tem alguma para dizer do varredor da rua ao ministro . Queremos ainda tudo e não apenas uma esmolinha de vez em quando.
17:00 Lorettas Leselampe
leselampe@fsk-hh.org
20:00 Wo keins ist, ist eins. Diskussion über Dialektik.
Hegels „Erfahrung des Bewußtseins" und die „Dialektik der Aufklärung" Teil 4.
Nach der Darstellung des Übergangs des Verstands zum Selbstbewußtsein wird die materialistische Kritik des Idealismus anhand der Trennung von Kopf und Handarbeit dargelegt.
http://wokeinsististeins.blogspot.de/
22:00 UBRadio Salon #304
2-hours of live experimental/electronic/noise/collage/improv by the
folks who bring you Big City Orchestrae & UBUIBI

(www.ubuibi.org).
Netcast on DFM Radio Television International (www.dfm.nu), 10 November 2013 / abundantly hosted by: A.J. PINECONE, MICHAEL MELLENDER, STEVEN CLARK, and M. WERTZ.

Montag, 10.08.2015

00:00 Nachtmix
nachtmix@fsk-hh.org
06:00 Solid Steel
08:00 Radyo Metro:pool Hamburg 93,0
10:00 Anti(Ra)²dio
Wdh. vom Vortag
studiof@fsk-hh.org
12:00 Musikredaktion
14:00 Tales of St. Pauli - Neues aus dem Metalustversum
Momo Rulez, Autor des Blogs metalust.wordpress.com, surft durch die City.
Lässt seinen Blick schweifen und fängt ein, was rund um den FC St. Pauli und den Stadtteil, die Hamburger Lokalpolitik, in Kunst, Kultur und Gesellschaft ihm beachtens- und auch kritisierenswert erscheint. Formuliert Positionen, Reflektionen, bringt Musik aus Geschichte und Gegenwart zu Gehör. Solche, aus der sich queere, nokonformistische und auch antirassistische und antisexistische Perspektiven entwickeln lassen. Philosophisch, phänomenologisch, manchmal auch literarisch. Aber immer zweifelnd und auf der Suche nach neuen Wegen der Politik.
http://metalust.wordpress.com
16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen
17:00 Difficult Music For Difficult People
19:00 Info
20:00 Sunday Service
23:00 recycling: Sprachrohr des Büros für tagediebische Aktivitäten
Die neusten Attraktionen aus dem Soziologen-Zirkus mit Drahtseilakten auf dem höchsten Abstraktionsniveau und Jonglage mit akademischen Wortkaskaden...wollen wir euch hiermit nicht bieten. Vielmehr wollen wir euch tagesaktuelle Thematiken auf einer einführenden theoretischen Basis, gemischt mit etwas Klamauk und einer guten Musikmischung nahe bringen.
http://dertodisteinmeisteraus.de/

Dienstag, 11.08.2015

01:00 Die Nacht - Pop und Weiteres
Den musikalischen Künsten
postbox@fsk-hh.org
07:00 recycling: Sprachrohr des Büros für tagediebische Aktivitäten
wdh. vom gestrigen Abend
http://dertodisteinmeisteraus.de
09:00 Sunday Service
Die Wiederholung vom Montag
http://www.fsksundayservice.de
12:00 Quergelesen
13:00 Die ganze Platte
14:00 Indian Vibes
16:00 Mrs. Pepsteins Welt
›im neonlicht trocknen deine tränen nicht‹
Austauschsendung von Radio Blau
http://mrspepstein.blogspot.com
17:00 Refugee Radio Network
Mit RRN glauben wir, dass die Ermutigung zu Menschenrechten Kulturen und Menschen verbindet, dass durch kraftvolle Geschichten positive Veränderungen in der Welt erwirkt werden können.
Durch das praktische von Sendungen auf Radiostationen und die Bereitstellung über digitale Plattformen, wollen wir Menschen einladen mit ihrer Stimme einen Beitrag zu leisten um eine besser vernetzte, besser informierte und emphatischere Welt zu schaffen.
refugeeradionetwork@gmail.com
http://refugeeradionet.weebly.com
19:00 Info Latina
20:00 Parlons-En
Sendereihe für politische Themen aus Afrika und der Diaspora.
22:00 Stash
http://stash-radio.de/

Mittwoch, 12.08.2015

00:00 Nachtwache der Redaktion 3
Quergelesen - Die Dienstagmittagsendung
http://www.querfunk.de
01:00 Night by radioarts
vom Generalstrike bis zur generalisierten Selbstverwaltung
07:00 Info
Wiederholung der Infosendung vom Montag
08:00 Anilar FM 93.0
10:00 rotten system! - rotten world?
http://rottensystem.blogsport.eu/
12:00 Radio Ungawa
Die letzte Sendung vom Band
14:00 zikkig
Wortbeiträge
http://zikkig.net/
15:00 TBA
the finest in Reggae and African Music und aktuelle News/Infos/Termin
16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen
17:00 Rasterzeileninterrupt - Politik und Technik zwischen Zeilen
Über (Netz)Politik, (Natur)Wissenschaft, Silizium und den Rest der Welt.
ICANN? You can? We do not know but we will see.
19:00 Radia Obskura
20:00 17grad
Abendzeitung
http://17grad.net
21:00 Klangkantine
22:00 Konkret goes FSK
Der Konkret Herausgeber Hermann L. Gremliza liest die Monatskolumne.
http://konkret-verlage.de
22:15 Staatliche Hochschule für 4/4 Kunst

Donnerstag, 13.08.2015

07:00 Witjastiefe III
Wir senden was wir wollen - aber gemeinsam mit Radio Corax.
08:30 No-go-area Deutschland: Nachrichten aus deutschen Landen
In dieser monatlichen Chronik dokumentieren wir Vorfälle aus dem deutschen Alltag - vom Extremismus der Mitte bis zum rechten Rand. No-go-area Deutschland ist eine Online-Rubrik der Zeitschrift KONKRET und kann auf deren Homepage nachgelesen werden.

http://konkret-magazin.de/aktuelles/no-go-area-de.html

09:00 Lorettas Leselampe
Literatur
https://de.wikipedia.org/wiki/Sebastian_Haffner

12:00 Siesta Service

13:00 Dschungelfunk
Kommt aus'm Jungle
http://jungle-world.com

14:00 Shalom Libertad
Magazin
http://juedischerundschau.de/

16:00 Wutpilger Streifzüge
Jetzt aus Weimar zweimal im Monat.
http://spektakel.blogsport.de

17:00 neopostdadasurrealpunkshow
Jetzt beginnt die Festival-Saison

19:00 Güncel Radyo

20:00 luxusprekariatsluxus - die steinhäuserin und ihr alltag
hörbar machen was geht mit dem rücken an der wand - oder mit dem kopf vor eben dieser...
http://zomia.blogsport.de

22:00 metroheadmusic for metroheadpeople

Freitag, 14.08.2015

00:00 metroheadmusic for metroheadpeople: dig-a-tape mit Günther Jacob
info@metroheadmusic.net
http://metroheadmusic.net

02:00 metronight

07:00 Quergelesen
vom Dienstag

08:00 Der Staatsterror des Stalinismus
Ein Vortrag von Christoph Jünke, der 2015 im Rahmen der Veranstaltungsreihe "Kommunismus - Vergangenheit und Zukunft einer beschädigten Idee" in Dresden referierte: "Wer vom Kommunismus reden will, darf vom Stalinismus nicht schweigen. Den Stalinismus zu thematisieren, heißt vor allem über den Großen Terror der 1930er Jahre zu reflektieren: Welche Rolle spielte der Terror in der Entstehung und Stabilisierung des sozialistischen Systems sowjetischer Prägung, war er episodischer oder systemischer Natur?" ...Angesichts der (von Freunden wie Feinden gleichermaßen) verdrängten Aufarbeitung der sowjetischen Erfahrungen stellen sich Fragen... Von Sachzwang FM, Querfunk Karlsruhe.
http://www.aff-bawue.org/querfunk-sachzwang.html

10:00 Freitag von 10 bis 12: agoradio
agoradio ist ein Experiment.
Es verbindet Kommentare, Berichte und Gespräche zu politischen, sozialen, militärischen und ökonomischen Konflikten mit wissenschaftlichen, philosophischen, literarischen und ästhetischen Beiträgen. Das Programm wendet sich an Aktivisten einer Linken diesseits repräsentativer, parteipolitischer und staatsfixierter Strukturen, ebenso an verbliebene Reste einer "Zivilgesellschaft", die nach Möglichkeiten einer Verteidigung von Rechten, Freiheiten und Lebensmöglichkeiten unter Bedingungen sich zuspitzender gesellschaftlicher Agonien fragen.

12:00 Solid Steel

14:00 Flensburg-Rendsburg-Neumünster
Zonenradio aus ätherischen Randgebieten.
http://www.freie-radios-sh.org/

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

17:00 Weekly Operation: Turn My Headphones Up

19:00 Info Knast + Justiz + Soziales

20:00 Radio Gagarin
Neues und altbewährtes aus den bereichen industrial, noise, ambient/drone, improviesierter musik, ethno, gitarrenlärm, elektro-akustik und neuer klassischer musik.
Kontakt: wp666@gmx.de

23:00 Doctore Xyramat
Doctore Xyramat spielt erst Tracks, dann Mixe von Frauen aus dem weiblichen Musikuniversum - femalepressure.net - soundcloud.com/xyramat.

Samstag, 15.08.2015

12:00 Café com leite e pimenta

14:00 Autonom zu Haus
Regelkreis der User*innen des AJH Bargteheide.
http://autonomes.de

16:00 Haymatlos Nr. 24 Hintergrundinformationen zum Anschlag von Suruç mit 32 Toten
Hintergrundinformationen zum Anschlag von Suruç mit 32 Toten und über die aktuelle Lage in Kurdistan und der Region.
Hintergrundinformationen zum Anschlag von Suruç mit 32 Toten und über die aktuelle Lage in Kurdistan und der Region.

18:00 Multiplication de l'Amusement

19:00 Ein Prozess - Ein Land - Keine Gesellschaft - Viel NSU

20:00 ASIO Overload

22:00 rewind![<<]
Bass und Breakbeatradio mit Gästen live im Studio. Infos und alle Sendungen auf www.rewindradio.de. Let's get funky, let's get BASS.
http://www.rewindradio.de

Sonntag, 16.08.2015

07:00 Anilar FM 93.0

11:00 das brett
brett@fsk-hh.org

15:00 Tirons sur les Cadrans!
der salon von statt_teil(e)_radios

17:00 Anti(Ra)²dio

20:00 Turn on the Quiet
Jazz und Artverwandtes, Musik von Monk und Mahall, Mehldau und Mengelberg.

22:00 Exquisite Perlen
wiederholt aus dem laufenden FSK-Programm

Montag, 17.08.2015

00:00 Nachtmix
nachtmix@fsk-hh.org

06:00 Solid Steel

08:00 Radyo Metro:pool Hamburg 93,0

10:00 das brett
wiederholung der sendung vom vortag aus dem studio f

12:00 Zonic Radio Show
Thematisch frei zwischen Musik, Literatur und Kunst.
info@zonic-online.de
http://www.zonic-online.de/index.php?radio

14:00 Jenseits der Geschlechtergrenzen

15:30 Ska aus Husum

Austauschsendung von FRC Husum
16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen
17:00 Difficult Music For Difficult People
19:00 Info
20:00 Sunday Service

23:00 recycling
recycling ab jetzt in wechselnden Formen jeden Montag zu dieser Zeit....
http://dertodisteinmeisteraus.de/

Dienstag, 18.08.2015

01:00 Die Nacht - Pop und Weiteres
Den musikalischen Künsten
postbox@fsk-hh.org
07:00 recycling
wdh.
09:00 Sunday Service
Die Wiederholung vom Montag
http://www.fsksundayservice.de
12:00 Quergelesen
13:00 Die ganze Platte
14:00 Im Kopf, auf dem Kopf und um ihn herum.
Zu Besuch im HutSalon maschalone in der Hamburger Karodiele,
ein verzaubernder Ort für jene, die nicht nur im Kopf gerne etwas haben, sondern durchaus auch auf und um ihn herum. "Der Kopf ist rund, damit das Denken die Richtung wechseln kann". An dieses Aphorisma von Francis Picabia muss ich unweigerlich denken, wenn ich den Zaubergarten von Magdalena Schulze betrete. Schmal und groß und voller Bedacht steht sie vor mir, zeigt und erzählt - und das HutDenken nimmt subtile Wendungen.
Jorindereznikoff@t-online.de
http://www.jorinde-reznikoff.de
16:00 Sexy Kapitalismus
Eine Austauschsendung vom FRS - Freies Radio für Stuttgart.
http://www.sexykapitalismus.com/radio.php
17:00 La maison eclectique
19:00 Info Latina
20:00 Arbeit - Arbeitszwang - Arbeitskampf
Magazinsendung zur Auseinandersetzung mit Arbeit und Kapital
22:00 Scorcher.FM
- Euer Hamburger Reggaeradio -
Scorcher.FM wird Euch diesen Monat einen weiteren Produzenten für UK Dub und Roots vorstellen.
Kontakt: scorcher.fm@gmx.de

Mittwoch, 19.08.2015

00:00 Nachtwache der Redaktion 3
Quergelesen - Die Dienstagmittagsendung
http://www.querfunk.de
01:00 Night by radioarts
vom Generalstrike bis zur generalisierten Selbstverwaltung
07:00 Info
Wiederholung der Infosendung vom Montag
08:00 Anilar FM 93.0
10:00 Inkasso Hasso
Von Radio Corax.
http://radiocorax.de
12:00 Upsetting Station
Die letzte Sendung vom Band
14:00 17grad
Zum genehmen Nachmittag
http://www.17grad.net
15:00 TBA
the finest in Reggae and African Music und aktuelle News/Infos/Termin
16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen
17:00 aufgeladen und bereit
silence can break your heart
Dandy-Pop, Punk-Elegance and Wow-wild-Drinking!
Kontakt: mw@aufgeladenundbereit.com
Playlists: Im Netz (siehe unten)
http://www.aufgeladenundbereit.com
19:00 Radia Obskura
20:00 Bühnenworte
21:00 Vorlese - Aus Kultur, Politik und Wissenschaft.
22:00 GumboFrisstSchmidt
wieder eine stunde ungehörte musik aus den kleinsten tonstudios der welt.
info@gumbofrisstschmidt.de
http://www.gumbofrisstschmidt.de/
23:00 GumboFrisstSchmidt: Nachtschleifer
unser monatlicher technoider Nachtschliff mit wechselnder Stammbesetzung!
Lebende Dj's durchpflügen mit ihren Beats & Bytes für euch die Nacht
info@gumbofrisstschmidt.de
http://www.gumbofrisstschmidt.de

Donnerstag, 20.08.2015

09:00 Anti(Ra)²dio
Vom Sonntag
12:00 Siesta Service
13:00 Vorlese: Einführung in den Marxismus
Wiederholung aus der Reihe aus dem Abendprogramm.
14:00 Free Wheel
A magazine program featuring stories, radio plays and music, in English.
Broadcast every 3rd Thursday afternoon from 14:00-16:00 and every 4th Thursday evening from 20:00-22:00. Sit back, relax and enjoy!
http://www.archive.org/bookmarks/FREE%20WHEEL
16:00 Redaktion3: open
17:00 Mondo Bizarro
Punkrock Radio Special mit Rookie Records
Special mit den beiden Neu- und Wahl-Hamburger_innen Anne & Jürgen von Rookie Records. Über 185 Veröffentlichungen (u.a. Pascow, Spermbirds, Bitume, Bambis, Die Walter Elf, Love A), einiges an Lebenserfahrung und die Flucht weg vom Kölsch nach Pils-City Hamburch - es gibt viel zu besprechen! Natürlich werden wir auch einige kommende Veröffentlichungen der beiden anteasen, als da wären Steakknife, Stanfields, Die Aeronauten und noch so' nen Kram.http://www.rookierecords.de
http://mondobizarro.de
19:00 Güncel Radyo
20:00 Philippinische Frauengruppe
22:00 knospt

Freitag, 21.08.2015

00:00 metronight
07:00 Quergelesen
vom Dienstag
08:00 Arbeit-Arbeitszwang-Arbeitskampf
Abendausgabe für's Frühstück
10:00 Radiobücherkiste
Neue und neueste Bücher vorgestellt: Philosophie, Kunst, Gesellschaftstheorie etc.
http://radiobuecherkiste.blogspot.com/
12:00 Solid Steel
14:00 LPG (A) - Löwenzahn
Politik von, für und gegen Schleswig-Holstein.
16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen
17:00 Weekly Operation: No TV-Raps
Nachmittagsmagazin der Musikredaktion
19:00 Info Knast + Justiz + Soziales
20:00 Soul Stew
"Soul Stew" präsentiert seit nun schon über 16 Jahren begeisternde Musik aus dem großen Umfeld des Soul - von den Anfängen im Gospel über 60er Sound (Northern Soul) bis hin zu Modern Soul und - dem heutigen - R&B. Aktuelle "soulful" Sounds aus House, Hip Hop oder 2-Step gehören dazu. Uns interessieren dabei Bezüge der unterschiedlichen Stile zueinander - z.B. Sampling, Antwortsongs, Überarbeitungen. Darüber gibt es inhaltliche Auseinandersetzung mit dem Genre. Das betrifft z.B. aktuelle Vermarktungsstrategien, heutige finanzielle und rechtliche Situation alter Soul-Helden, Rassismus und Auseinandersetzung mit Produktionsweisen. Aktuelles unter:
http://orgienpost.de/topics/music-please/soul-stew-radio-show/
22:00 klingding
Sendung für aktuelle improvisierte, akusmatische und komponierte Musik; lokale Aufnahmen; CD Reviews; Musikästhetik; neuere Geschichte.
Diskussionen über den gegenwärtigen Musikbetrieb und das Kreativgeklüngel mit und ohne Studiogäste.
Themen und Tracks der aktuellen Sendung sind lesbar auf:
www.hierunda.de/klingding.html
http://www.hierunda.de/klingding.html

Samstag, 22.08.2015

00:00 Electronic Jam
12:00 Café com leite e pimenta
14:00 Akonda
17:00 Biff Bang Pow 60's Radio
Tune In, Turn On, Freak Out:
Jeden 4ten Samstag im Monat: Musik aus dem Untergrund und den Rumpelkammern der 60s, genauer gesagt Garage Punk, Beat & Psych.
http://biffbangpow60sradio.blogspot.de/
18:00 SkaTime FS-Ska
SkaTime präsentiert einmal im Monat Neuerscheinungen, Klassiker und Konzerthinweise - nicht nur aus den Bereichen Latin-Ska, 2-Tone und Trad. Ska.
19:00 Ein Prozess - Ein Land - Keine Gesellschaft - Viel NSU
19:30 Antifa Info
antifainfo@fsk-hh.org
20:00 Lorettas Leselampe
Abendausgabe der Sonntagssendung
leselampe@fsk-hh.org
23:00 Musikredaktion

Sonntag, 23.08.2015

07:00 Anilar FM 93.0
11:00 17grad
http://www.17grad.net
15:00 Support your local squat
studiof@fsk-hh.org
17:00 Time of the "Gypsies"
Nach langer Absentierung ist ToG zurück im FSK. Mit neuen Themen und alten Problemen. Realisierung und Moderation: Roma Community Action Group - für Roma Solidarität!
20:00 Unpeeled!
Eine Sendung inspiriert von John Peel (1939-2004), dem bekanntesten und innovativsten Radio DJ aller Zeiten.
Steed und Peelgood wieder auf einer Reise von 3 Step zu Folk, von Electronica zu Afrikanischem Soukous, von Gitarre zu Avantgarde und auch vom Remix zu Hip Hop. Unterstützung bekommen die beiden von der Familie von John. Und am Ende das unvermeidliche Kuriositäten Kabinett des Mr Steed. Keep it Peel!
Auch auf www.facebook.com/fskunpeeled
http://www.unpeeled.de
22:00 Blues Explosion

Montag, 24.08.2015

00:00 nokogiribiki
infos zur sendung: http://nokogiribiki.tumblr.com/
02:00 Nachtmix
nachtmix@fsk-hh.org
06:00 Solid Steel
08:00 Radyo Metro:pool Hamburg 93,0
10:00 17grad
Wdh. vom Vortag
www.17grad.net
12:00 Musikredaktion
14:00 NS-Provokation im deutschen (Post-)Punk
Als im New Yorker Frühpunk erstmals unkommentiert Hakenkreuze und NS-Zeichen auftauchten, war dies vor allem eine innerjüdische Angelegenheit: Jüdische Punks wie die Dictators benutzten sie, um sich mit der eigenen sekundären Traumatisierung als Nachgeborene der Überlebenden auseinanderzusetzen.
Als Punk dann wenig später nach Deutschland kam, wurde das provokante Spiel mit dem NS dankbar aufgegriffen. Plötzlich redeten die Kinder und Enkel der Täter_innen in einer verstörend neuen Weise über die Shoa, die Daniel Jonah Goldhagens »Hitlers Willing Executioners« vorwegnahm: Songs wie »Party in der Gaskammer« oder »Die lustigen Stiefel (marschieren über Polen)« und Gruppen wie Vadder Goebbels und die Nazi-Schlümpfe erzählten von der Shoa erstmals in der Wir-Perspektive und dekonstruierten damit die deutsche Vergangenheitsbewältigung.
Dieses scheinaffirmative Spiel war wiederum eine innerdeutsche Angelegenheit: eine Abrechnung mit den eigenen (Groß-)Eltern, deren Lebenslügen genüsslich demontiert wurden. Und doch standen die deutschen Punks damit noch immer in deren Tradition, weil ihre aggressive Wiederaneignung der deutschen Schuld die Auslöschung der europäischen Jüdinnen und Juden

auf einer symbolischen Ebene wiederholte. Wie sich Textzeilen wie »Im KZ war's doch so nett, nett, nett« wohl in den Ohren der Überlebenden anhören mochten, darauf scheinen sie jedenfalls keinen Gedanken verschwendet zu haben.
Frank Apunkt Schneider ist unfreier Künstler, Autor und selbsternannter Poptheoretiker, Mitherausgeber der testcard und Redakteur bei skug, außerdem der deutsche Außenposten der Kulturbewegung monochrom. Bücher: »Als die Welt noch unterging. Von Punk zu NDW« (2007), »Deutschpop halt's Maul! Für eine Ästhetik der Verkrampfung« (2015) Text und Mitschnitt mit Dank an Radio Z, Nürnberg.
http://www.radio-z.net/de/

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen
17:00 Difficult Music For Difficult People
19:00 Info
20:00 Sunday Service
23:00 recycling

Dienstag, 25.08.2015

01:00 Die Nacht - Pop und Weiteres
Den musikalischen Künsten
postbox@fsk-hh.org

07:00 recycling
wdh.

09:00 Sunday Service
Die Wiederholung vom Montag
http://www.fsksundayservice.de

12:00 Quergelesen

13:00 Die ganze Platte

14:00 Refugee Radio Network
Mit RRN glauben wir, dass die Ermutigung zu Menschenrechten Kulturen und Menschen verbindet, dass durch kraftvolle Geschichten positive Veränderungen in der Welt erwirkt werden können.
Durch das praktische von Sendungen auf Radiostationen und die Bereitstellung über digitale Plattformen, wollen wir Menschen einladen mit ihrer Stimme einen Beitrag zu leisten um eine besser vernetzte, besser informierte und emphatischere Welt zu schaffen.
http://refugeeradionet.weebly.com

16:00 Tipkin
Eine Austauschsendung von Radio Blau in Leipzig.
http://public-ip.org

17:00 Neue Musik aus China

19:00 Info Latina

20:00 Elektru

21:00 Antisemitismus von links. Die Explosion des globalen Antisemitismus
Nachdem die letzte Sendung Beschreibungsversuche der antisemitischen Judenfeindschaft vor 1945 darlegte, geht es heute darum auf das teils bereits dargelegte teils noch darzulegende historische Material von einer Geschichtsphilosophie zu befreien, die Judenfeindschaft ausschließlich vom Telos der Massenvernichtung der europäischen Juden betrachtet. Nicht nur nach positiven Ursachen, sondern auch die Widerstände und Gegenkräfte wie Gründe von deren historischer Ohnmacht, gilt es in die Perspektive zu rücken, wenn nicht nur die Verhinderung der Wiederholung des oder eines ähnlichen Massenverbrechens, sondern jeglichen Antisemitismus praktisches Desiderat sein soll.

22:00 Heavy Dub Radio

Mirco Beth
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Beratung und Vertretung
von Arbeitnehmer*innen und Betriebsräten
Eulenstraße 43
22765 Hamburg
Telefon 040 / 390 01 03
www.eulenstr43.org

langt doch, wenn einer fährt ... limo und bierspezialitäten ... wostok (kräuterlimo), fritz-sortiment ... lütauer-säfte, OBC (original berliner cidre) ... ice cubes, bierzapfanlagen, tische & bänke ...
lieferservice* in hamburg
*ab 4 kisten
tel.best.: 85 110 35
KGB
www.kgb-getraenke.de

Mittwoch, 26.08.2015

00:00 Nachtwache der Redaktion 3
Quergelesen - Die Dienstagmittagsendung
http://www.querfunk.de
01:00 Night by radioarts
vom Generalstrike bis zur generalisierten Selbstverwaltung
07:00 Info
Wiederholung der Infosendung vom Montag
08:00 Anilar FM 93.0
10:00 Kaffeehausdilettant*n
D[*] Dilettant[*in] übt eine Sache um ihrer selbst willen aus [...] Dabei mag er[*sie] durchaus vollendete Kenntnisse und Fertigkeiten erlangt haben.'' --Wiki
Manchmal fachkundig, manchmal nur neugierig, häufig experimentell und immer mehr Probleme als Lösungen findend, nähern sich die Kaffeehausdilettant_innen spannenden, komplizierten, kontroversen Themen an.
12:00 Soul Stew
Die letzte Sendung vom Band
14:00 Bühnenworte
Das Theatermagazin der Redaktion 3. Wiederholung der Sendung vom 3.Mittwoch im Monat
buehnenworte@web.de
15:00 TBA
the finest in Reggae and African Music und aktuelle News/Infos/Termin
16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen
17:00 TimeOut - This Is Pop No. 48
Heute werden wieder - unter dem Motto This Is Pop - neue Alben vorgestellt. Zwei Stunden gefüllt mit (Post)Punk, New Wave, Indie, Gitarrenpop, Balkanbeats und was sonst noch passt, z.B. Konzerthinweise.
19:00 Radia Obskura
20:00 Ergeben Sie sich, der Senator kommt
Das Justizmagazin der Redaktion 3
22:00 fiction for fairies & cyborgs
tales and theory from a queer feminist femme's point of view
Eine Lese-Sendung - kritisch, trashig und strahlend.

Donnerstag, 27.08.2015

09:00 "Am Ende des Regenbogens wächst auch nur Gras"
Zwei Wiederholungsausgaben der Sendung recycling mit Diskussionen zu ''Utopie''.
12:00 Siesta Service
13:00 Wutpilger Streifzüge
Aus Weimar
http://spektakel.blogsport.de/
14:00 feminist friday
16:00 Wilde Welle - das Kinder-&Jugendradio
17:00 neopostdadasurrealpunkshow
Die Festival-Saison geht weiter
19:00 Güncel Radyo
20:00 FREE WHEEL
A magazine program featuring stories, radio plays and music, in English.
Broadcast every 3rd Thursday afternoon from 14:00-16:00 and every 4th Thursday evening from 20:00-22:00. Sit back, relax and enjoy!
http://www.archive.org/bookmarks/FREE%20WHEEL
22:00 metroheadmusic for metroheadpeople: dig-a-tape mit Günther Jacob
metroA + metroB + deine Villa + Miss van der Rohe + Das Motiv + Djimi + Franko + guests
info@metroheadmusic.net
http://www.metroheadmusic.wordpress.com

Freitag, 28.08.2015

00:00 metronight
07:00 Quergelesen
vom Dienstag
08:00 Nazitäter. Nazirichter. Über das Massaker von Sant'Anna di Stazzema und die juristische Verfolgung von NS-Verbrechen
Mitschnitt der Diskussion vom 19.09.2014 mit der Rechtsanwältin Gabriele Heinecke und Ingo Müller im Golem.
Gabriele Heinecke vertritt die Überlebenden des Kriegsverbrechens und ist Mitherausgeberin des im August bei Laika erschienenen Buches »Das Massaker von Sant'Anna di Stazzema.« Sie berichtet über das konkrete Verfahren und die langjährige Verweigerungshaltung der deutschen Justiz. Sie Ingo Müller haben wir gebeten, auf genereller zu den Naziverstrickungen der deutschen Justiz zu referieren. Sein 1987 publiziertes Standardwerk zum Thema: »Furchtbare Juristen. Die unbewältigte Vergangenheit der deutschen Justiz« liegt seit diesem Jahr bei der Edition Tiamat in einer überarbeiteten Neuauflage vor. Es moderiert der Hamburger Rechtsanwalt und Autor Oliver Tolmein.
Eine Veranstaltung von Die Untüchtigen in Kooperation mit dem Republikanischen Anwältinnen- und Anwälteverein (RAV). (Aus der GOLEM Ankündigung vom September 2014.)
http://golem.kr/?p=5987
10:00 Ergeben Sie sich der Senator kommt
Vom Abend
12:00 Solid Steel
14:00 Reflektionen.../ Refractions: Boris Vian und der Existentialismus
''Ce qui m'intéresse, ce n'est pas le bonheur de tous les hommes, c'est celui de chacun.''
Dieser Satz könnte als das Lebensmotto von Boris Vian bezeichnet werden. Wir senden die Aufzeichnung eines Vortrages von Nicole Bertolt (Paris), die dort in der Fond'action Boris Vian das Erinnern an den Schriftsteller, Jazzmusiker und Ingenieur ermöglicht. Aufzeichnung einer Veranstaltung des Institut francais Bremen vom 18. April 2015.
16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen
17:00 Weekly Operation: Wildstylz Of Rap
Nachmittagsmagazin der Musikredaktion
19:00 Info Knast + Justiz + Soziales
20:00 Radio Gagarin
22:00 Flying Frontiers

Samstag, 29.08.2015

12:00 Café com leite e pimenta
14:00 „wasche keine Hände" Dann war es klar, wir fahren dorthin. Ein Besuch im Staatlichen Museum Auschwitz, im Juli 2015.
Am 27.1.2015 sollte zum Tag der Befreiung von Auschwitz ein Projekt mit Veranstaltungen, Ausstellungen und Rauminszenierungen im Medizin-Historischen Museum (MHM) UKE Hamburg beginnen. Zur Realisierung stellten wir ein Antragsexposé mit dem Titel ''wasche meine Hände, 27.1.2015, Mediziner in Auschwitz und Hamburg", mit Inhalten und Details des Projektes, Entwürfen, Lebensläufen der 19 Beteiligten, Finanzplänen und Anlagen. Mitte 2014 erst bei der

Hamburgischen Kulturstiftung eingereicht: Ablehnung; drei Monate später Elbkulturfonds: Ablehnung.
Stattgefunden haben dann Vorträge der Referenten mit Filmen und eine szenische Lesung. Die Schauspieler spielten jetzt auf Eintritt, die Filme und Vortragenden gabs umsonst. In einem Kurzvortrag präsentierte Judith Haman ihre Recherchen „über bildende Künstler in Auschwitz".
Die Suche nach Dokumentationen über Künstlerinnen und Maler im KZ Auschwitz zeigte: im Kunstkontext: Fehlanzeige; in der historischen Literatur: nur marginal bearbeitet. Damit war klar; wir besuchen das Staatliche Museum Auschwitz in diesem Sommer 2015.
Eine Radiosendung von Judith Haman und Heiner Metzger.
Die Dokumentation der Veranstaltungsreihe im MHM vom 27.1. - 7.4.2015, Videos, Bilder der szenischen Lesung und das Antragsexposé auf der Webseite:
http://www.wasche-meine-haende.de

17:00 Rebel Youth Sound System
19:00 Ein Prozess - Ein Land - Keine Gesellschaft - Viel NSU
20:00 Musikredaktion
22:00 The Rambler

Sonntag, 30.08.2015

07:00 Anilar FM 93.0
11:00 Studio F - Fünfter Sonntag
ein Thema, ein Tag - Studio F nimmt sich Zeit...
20:00 Exquisite Perlen
wiederholt aus dem laufenden FSK-Programm
22:00 Musikredaktion

Montag, 31.08.2015

00:00 Nachtmix
nachtmix@fsk-hh.org
06:00 Solid Steel
08:00 Radyo Metro:pool Hamburg 93,0
10:00 Studio F
12:00 Musikredaktion
14:00 Dig-A-Tape: „Rodigan Rockers" mit David Rodigan, BFBS-Sendungen von 1987 - Deutsche Panzer in Bergen-Belsen
16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen
17:00 Difficult Music For Difficult People
19:00 Info
20:00 Sunday Service
23:00 recycling

PROGRAMM SEPTEMBER

Dienstag, 01.09.2015

01:00 Die Nacht - Pop und Weiteres
Den musikalischen Künsten
postbox@fsk-hh.org
07:00 recycling
wdh.
09:00 Sunday Service
Die Wiederholung vom Montag
http://www.fsksundayservice.de
12:00 Quergelesen
13:00 die ganze platte: Lydia Lunch - Conspiracy Of Woman/Other People
Ganz neu als vinyl sind diese zwei spoken word performances von Lydia Lunch herausgekommen, die es schon mal als cd gab. Wie immer parteisch, provokant und zornig.
Kontakt: wp666@gmx.de
14:00 archive & augenzeugen: Grmmsk live bei radio gagarin am 20.02.2015
Eine aufzeichung eines konzert im fsk:
hinter der maske GRMMSK verbirgt sich GRIMM, der 1999 mit der produktion von auf feldaufnahmen basierenden klangmontagen unter dem projektnamen TOTSTELLEN seine akustische (anti)karriere in hamburg begann. mental gezeichnet von der anarcho-punk szene wurde dem "rock" der ruecken gekehrt und 2007 fuer eine konzerttour durch finnland GRMMSK erschaffen, um die graeber der vorfahren zu schaenden. so hiesz die erste veroeffentlichung PUNK ON KOULLUT (punk ist tot, auf finnisch), aus fragmenten und samples oder UM-feldaufnahmen der punk unter-kultur wurde so ein alptraumhaftes cut-up klangszenario generiert und durch diverse performances begleitet. danach hat GRMMSK sich fuer einige jahre selbst verscharrt, ist aber durch einen umzug nach nach finnland wiedergekehrt und hat in helsinki wieder zu zucken begonnen. hier hat die neue weisz gewaschene umgebung eine alte und fast vergessene jugendliebe zum reggae und dub entfacht und GRMMSK hat fortan DOOMDUB VERSIONS produziert. so wurden diverse veroeffentlichungen auf dem hauslabel TOTES FORMAT, dem finnischen kassettenlabel BEMBÖLE CASSETTES und dem britischen label LIBERTATIA OVERSEAS TRADING herausgebracht. eine "müllGRMM- TÜTEsk" betitelte 7" collaboration mit der berliner punkband MÜLLTÜTE besteht aus GRMMSK's DOOMDUB-versionen der stuecke ihrer 3.EP und ende januar 2015 ist eine 12" mit dem titel "ONE WORLD - nowhere to hide" auf dem hamburger label SOZIALISTISCHER PLATTENBAU erschienen. danach hat GRMMSK sich erstmal dem ausbau eines alten feuerholzschuppens am rand des westlich von helsinki gelegenen nationalparks nuuksio gewidmet und dort das METSÄÄN STUDIO eingerichtet. in kuerze wird ein neues GRMMSK stueck auf einer benefit compilation fuer eine londoner obdachlosen initiative veroeffentlicht und eine weiter kassetten veroeffentlichung steht zum ende des sommers an. altes und neuigkeiten sind auf dieser www-seite zu finden: http://grmmsk.tk/
MELT DOWN BABYLON!
Kontakt: wp666@gmx.de
15:00 Radio Gagarin
17:00 Schwarze Klänge

Nachmittagsmagazin der Musikredaktion
Die Dark-Wave / Dark-Electro - Sendung auf FSK! Jeden 1. Dienstag im Monat.
schwarzeklaenge@gmx.net
http://www.schwarzeklaenge.de

19:00 Info Latina

20:00 Shalom Libertad
Magazin
http://juedischerundschau.de/

22:00 Blues Brew

Mittwoch, 02.09.2015

00:00 Nachtwache der Redaktion 3
Quergelesen - Die Dienstagmittagsendung
http://www.querfunk.de

01:00 Night by radioarts
vom Generalstrike bis zur generalisierten Selbstverwaltung

07:00 Info
Wiederholung der Infosendung vom Montag

08:00 Anilar FM 93.0

10:00 Tirons sur les Cadrans!
Der Salon von statt_teil(e)radios.

12:00 Unpeeled!
Die letzte Sendung vom Band

14:00 Freibaduniversität
Mit den berühmten Siebenmeilen- Badelatschen sitzen wir in der Eisdiele der Abstraktion.
http://freibaduni.blogspot.com

15:00 TBA
the finest in Reggae and African Music und aktuelle News/Infos/Termin

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

17:00 WortPong
Jeden Monat aufs Neue schwurbelt Wortpong durch die bunte Welt der Literatur. Mal mit Gast, mal ohne. Aber immer aktuell und mit viel Musik von einmal rund um den Globus.

19:00 Radia Obskura

20:00 es raschelt um die lippen -außer der reihe- das gehört uns
aufbauend auf dem vorherigen das vorherige abbauen,umbauen,darüber her fallen, das misstrauen aushorchen, zusammen weg hinein horchen, sprech versuche, wort findung schwierigkeiten ...

21:00 Multiplication de l´Amusement
Neustes und Liebgewonnenes aus der französischen Musikszene.
http://je-danse.de

22:00 Hirntod

23:00 Another Nice Mess Wundertüte
Die monatliche Sendung von Marcelle van Hoof aus Amsterdam für FSK - jeden ersten Mittwoch im Monat.
info@anothernicemess.comhttp://www.anothernicemess.com

Donnerstag, 03.09.2015

09:00 luxusprekariatsluxus - die steinhäuserin und ihr alltag: Griechenland
Die August und Juni Ausgaben in der Wiederholung um auf einige Fragen des deutschen Griechenland Komplexes aufmerksam zu machen.

12:00 Siesta Service

13:00 LiteraBratz

14:00 the perfect radio
----WE ARE PERFECT---- das perfekte radio für weitere Illusionen. wenn schon dann aber so richtig-perfect.
Konspirieren heisst zusammen atmen, konversieren heisst sich zusammen drehen, um ein Anderes, ein Gemeinsames. Zusammen denken.

16:00 Redaktion3: open

17:00 Mondo Bizarro
Punkrock Radio Magazin
Zweistündiges Punk- und Hardcore-Magazin mit Neuigkeiten, Klassikern, Unbekanntem ... gespickt mit Konzerthinweisen und verpackt in Chaos und Leidenschaft!
http://mondobizarro.de

19:00 Güncel Radyo

20:00 Halo Halo

22:00 metroheadmusic for metroheadpeople

Freitag, 04.09.2015

00:00 metronight
Donnerstag Nacht Mix
info@metroheadmusic.nethttp://metroheadmusic.net

07:00 Quergelesen
vom Dienstag

08:00 „We are ugly but we have the music“
Vortrag aus dem Golem von Jonas Engelmann. Eine ungewöhnliche Spurensuche in Sachen jüdischer Erfahrung und Subkultur: "Eine nervöse Unruhe ist die Triebfeder der Popkultur, die Suche nach Neuem, Flucht vor der Gesellschaft, die Ausbildung von Sehnsuchtsorten“ – das, was der jüdisch-amerikanische Slang als „Heebie-Jeebies“ beschreibt, ... ohne das Pop nie das gewesen wäre, was er war und heute ist. ... Jonas Engelmann ... versucht das komplexe Feld zwischen Popkultur und jüdischer Identität nach der Shoah für uns aufzuschlüsseln. Dabei macht er mit dem Publikum eine halbe mit Musik unterlegte Weltreise von den Vereinigten Staaten über Kanada nach Osteuropa, und von dort mit einem kleinen Schlenker über Deutschland nach Israel." (Aus der Ankündigung der Untüchtigen aus dem Golem.)
http://golem.kr/?p=4675

12:00 Solid Steel

14:00 Zeckenfunk

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

17:00 Weekly Operation: No TV-Raps
Nachmittagsmagazin der Musikredaktion
Jeden ersten Freitag im Monat präsentiert euch das No TV Raps Team im Rahmen der Weekly Operation Hip Hop und Turntablism abseits von MTV, VIVA und NJOY.

19:00 Info Knast + Justiz + Soziales

20:00 Radio Ungawa

22:00 No Fish On Friday

Samstag, 05.09.2015

00:00 Clap Your Feet
https://www.facebook.com/clapyourfeet.de

06:00 TimeOut Musikschleife No.48

12:00 Café com leite e pimenta

14:00 Funkpiratin mit Janne

17:00 Jazz oder nie

19:00 Ein Prozess - Ein Land - Keine Gesellschaft - Viel NSU
Untersuchungen zum NSU-Komplex

http://fsk-hh.org
19:30 Antifa Info
antifainfo@fsk-hh.org
20:00 Redaktion für bürgerliche Kunstmusik
23:00 Rock Bottom

Sonntag, 06.09.2015

07:00 Anilar FM 93.0
11:00 re[h]v[v]o[l]lte radio
feminismsss on air mit nachrichten aus der stadt und der vergangenheit
http://rehvvollte.blogsport.eu
15:00 Kunst und Politik
17:00 Asi es "The Other Latin Show"
Asi es The Other Latin Show mit Cecilia Torres & Nadja Jacubowski am Mikrophon
Asi.Es@web.de http://de.groups.yahoo.com/group/SonSal/
19:00 das BRETTchen
Info
20:00 Upsetting Station
Die Studio F Ska und Reggae Sendung
Wieder mit einem buntem Feuerwerk jamaikanischer Musik: 60s Ska, Rocksteady und ein ganzer Rucksack voll mit Early Reggae.
http://www.upsettingstation.tk
22:00 leiden in guter gesellschaft
emotainment für das beschädigte leben
emotainment@gmx.net

Montag, 07.09.2015

06:00 Solid Steel
08:00 Radyo Metro:pool Hamburg 93,0
10:00 re[h]v[v]o[l]lte radio
wiederholung vom vortag
http://rehvvollte.blogsport.eu/
12:00 Musikredaktion
14:00 Jenseits der Geschlechtergrenzen
15:30 KONKRET goes FSK
Das Freie Sender Kombinat sendet einmal monatlich die Kolumne des Herausgebers Hermann L. Gremliza.
http://www.konkret-verlage.de
16:00 Die monatliche Kolumne von Café Morgenland
CM auf 93,0 MegaHetz(e) - monatliche kolumne bei FSK.

http://www.cafemorgenland.net
16:30 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen
17:00 Difficult Music For Difficult People
19:00 Info
20:00 Sunday Service
23:00 recycling: Deutsch bleibt deutsch.
In Deutschland machen Nazi und "normale" Bürger_innen gegen Flüchtlinge und Flüchtlingsunterkünfte mobil, Anschläge auf geplante Unterkünfte oder schon Bestehende gehören mittlerweile zur Tagesordnung, überall hervorsprießende Bürger_inneninitiativen versuchen nahezu jede geplante Flüchtlingsunterkunft zu verhindern, teilweise mit Erfolg. Der Mob ist im Vormarsch und zeigt sich permanent.
Die Regierungspolitik antwortet ihrerseits mit einer Verschärfung der Politik gegenüber Asylsuchenden. Eine linke Politik oder zumindest eine breite zivilgesellschaftliche Bewegung, die diesem etwas entgegenzusetzen hätte, ist nicht in Sicht. Ausschließlich öffentlichkeitswirksam wird von verschiedenen Seiten versucht dem entgegen zu wirken. Initiativen der "Willkommenskultur" werden so lange unterstützt, wie sie am status quo nicht wirklich etwas verändern wollen. Doch es bleibt der Versuch das Bild vom "weltoffenen" Deutschland irgendwie aufrecht zu erhalten. Eine progressive Politik befindet sich in der Defensive und ist prekär, wenn sie immer mal wieder vor Ort die Betroffenen unterstützt.
Angesichts dieser Ausgangslage ist die eine linke Massenaktion "Blockupy" in diesem Jahr, nach der sich die Organisationsgruppen und ihre europaweite Politik im Aufwind gesehen haben, mehr als nur ein Trugschluss - sie ist fahrlässig. Da scheint es nur konsequent, wenn Nazis am 12. August in Hamburg einen Groß Aufmarsch planen. Die Sendung nimmt diese Situation zum Ausgang für eine Diskussion der gegenwärtigen politischen Lage in Deutschland im Vorfeld der Demonstration sowie die Einordnung der Demonstration in diese und versucht Perspektiven einer linken Politik angesichts ihrer Defensive aufzuzeigen.
http://dertodisteinmeisteraus.de/

Dienstag, 08.09.2015

01:00 Die Nacht - Pop und Weiteres
Den musikalischen Künsten
postbox@fsk-hh.org
07:00 recycling: Deutsch bleibt deutsch.
Von gestern Abend
http://dertodisteinmeisteraus.de
09:00 Sunday Service
Die Wiederholung vom Montag
http://www.fsksundayservice.de
12:00 Quergelesen
13:00 Die ganze Platte
14:00 Indian Vibes
16:00 Mrs. Pepsteins Welt
›im neonlicht trocknen deine tränen nicht‹
Austauschsendung von Radio Blau
http://mrspepstein.blogspot.com
17:00 Refugee Radio Network
Mit RRN glauben wir, dass die Ermutigung zu Menschenrechten Kulturen und Menschen verbindet, dass durch kraftvolle Geschichten positive Veränderungen in der Welt erwirkt werden können.
Durch das praktische von Sendungen auf Radiostationen und die Bereitstellung über digitale Plattformen, wollen wir Menschen einladen mit ihrer Stimme einen Beitrag zu leisten um eine besser vernetzte, besser informierte und emphatischere Welt zu schaffen.
refugeeradionetwork@gmail.com http://refugeeradionet.weebly.com
19:00 Info Latina
20:00 Parlons-En
Sendereihe für politische Themen aus Afrika und der Diaspora.
22:00 Stash
http://stash-radio.de/

Mittwoch, 09.09.2015

00:00 Nachtwache der Redaktion 3
Quergelesen - Die Dienstagmittagsendung
http://www.querfunk.de

01:00 Night by radioarts
vom Generalstrike bis zur generalisierten Selbstverwaltung
07:00 Info
Wiederholung der Infosendung vom Montag
08:00 Anilar FM 93.0
10:00 rotten system! - rotten world?
http://rottensystem.blogsport.eu/
12:00 Radio Ungawa
Die letzte Sendung vom Band
14:00 Elektru
15:00 TBA
the finest in Reggae and African Music und aktuelle News/Infos/Termin
16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen
17:00 Rasterzeileninterrupt - Politik und Technik zwischen Zeilen
Über (Netz)Politik, (Natur)Wissenschaft, Silizium und den Rest der Welt.
ICANN? You can? We do not know but we will see.
19:00 Radia Obskura
20:00 17grad
Abendzeitung
http://17grad.net
21:00 Klangkantine
22:00 Konkret goes FSK
Der Konkret Herausgeber Hermann L. Gremliza liest die Monatskolumne.
http://konkret-verlage.de
22:15 Staatliche Hochschule für 4/4 Kunst

Donnerstag, 10.09.2015

07:00 Witjastiefe III
Wir senden was wir wollen - aber gemeinsam mit Radio Corax.
08:30 No-go-area Deutschland: Nachrichten aus deutschen Landen
In dieser monatlichen Chronik dokumentieren wir Vorfälle aus dem deutschen Alltag - vom Extremismus der Mitte bis zum rechten Rand. No-go-area Deutschland ist eine Online-Rubrik der Zeitschrift KONKRET und kann auf deren Homepage nachgelesen werden.
http://konkret-magazin.de/aktuelles/no-go-area-de.html
09:00 Redaktion für bürgerliche Kunstmusik
Wiederholung der Sendung vom ersten Samstagsabend
12:00 Siesta Service
13:00 Dschungelfunk
Kommt aus'm Jungle
http://jungle-world.com
14:00 Shalom Libertad
Magazin
http://juedischerundschau.de/
16:00 open
17:00 neopostdadasurrealpunkshow
Rückblick/e fete de l huma
19:00 Güncel Radyo
20:00 luxusprekariatsluxus - die steinhäuserin und ihr alltag
hörbar machen was geht mit dem rücken an der wand - oder mit dem kopf vor eben dieser...
http://zomia.blogsport.de
22:00 metroheadmusic for metroheadpeople

Freitag, 11.09.2015

00:00 metroheadmusic for metroheadpeople: dig-a-tape mit Günther Jacob
info@metroheadmusic.net http://metroheadmusic.net
02:00 metronight
07:00 Quergelesen
vom Dienstag
08:00 Surrealismus und Wildes Denken: Die Gruppe „Contre-Attaque“
Vortrag aus dem Golem von Patrick Kilian. "Am 7. Oktober 1935 fanden sich der Philosoph Georges Bataille und der Schriftsteller André Breton für eine kurze Zeit zusammen, um den Aufstand zu proben. Zusammen mit einigen Gleichgesinnten gründeten sie in Paris die Gruppe „Contre-Attaque“, einen Kampfbund revolutionärer Intellektueller, der gegen die Dritte Französische Republik, den Faschismus, den Kapitalismus und den Kommunismus gleichermaßen gerichtet war. Um die Revolution zu denken, verknüpften sie unter anderem Hegel mit Nietzsche und Freud mit dem Kino zu einem wilden und hochprozentigem Theorie-Cocktail. Nach knapp einem halben Jahr war jedoch bereits schon alles wieder vorbei und die einstigen Revolutionäre gingen im Streit auseinander. Resignation statt Revolte. Sie hatten wenig mehr erreicht als die Veröffentlichung einiger Flugschriften sowie die Organisation gemeinsamer Treffen, zu denen auch Filmabende mit Luis Buñuels surrealistischem Mindfuck „L'Âge d'Or“ gehörten. Doch warum ging diese Revolution lieber ins Kino, anstatt auf die Straße? Die kurze Geschichte Contre-Attaques erzählt eine Genealogie des Scheiterns und der Missverständnisse, die obgleich in ihrer Zeit folgenlos, dennoch einige entscheidende Markierungen in der französischen Theorie- und Intellektuellengeschichte vornehmen sollte." (Aus der Ankündigung der Untüchtigen aus dem Golem.)
http://golem.kr/?p=4827
10:00 Freitag von 10 bis 12: agoradio
agoradio ist ein Experiment.
Es verbindet Kommentare, Berichte und Gespräche zu politischen, sozialen, militärischen und ökonomischen Konflikten mit wissenschaftlichen, philosophischen, literarischen und ästhetischen Beiträgen. Das Programm wendet sich an Aktivisten einer Linken diesseits repräsentativer, parteipolitischer und staatsfixierter Strukturen, ebenso an verbliebene Reste einer "Zivilgesellschaft", die nach Möglichkeiten einer Verteidigung von Rechten, Freiheiten und Lebensmöglichkeiten unter Bedingungen sich zuspitzender gesellschaftlicher Agonien fragen.
12:00 Solid Steel
14:00 Flensburg-Rendsburg-Neumünster
Zonenradio aus ätherischen Randgebieten.
http://www.freie-radios-sh.org/
16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen
17:00 Weekly Operation: Turn My Headphones Up
19:00 Info Knast + Justiz + Soziales
20:00 Radio Gagarin
Altbewährtes und neuheiten aus den bereich industrial, noise, ambient/drone, improvisation, gitarrenlärm, ethno, elektro-akustik und neuer klassischer musik.
Kontakt: wp666@gmx.de
22:00 Lado-B-Seite
Die monatliche Sendung präsentiert Musik aus Portugal und von portugiesischen Musikern. Die mu-

sikalische Kreativität in Portugal hat, über den Mainstream hinaus, weitaus mehr zu bieten. Die Sendung erfolgt in deutscher und portugiesischer Sprache. -------
A emissão mensal apresenta musica de Portugal e de musicos portuguêses. A creatividade em Portugal tem, alem do mainstream, mais de oferecer. Este programa ocorre em alemão e português.
bseitefsk@gmail.com
https://www.facebook.com/pages/B-SeiteLado-B/1403413773260145

23:00 Doctore Xyramat
Doctore Xyramat spielt erst Tracks, dann Mixe von Frauen aus dem weiblichen Musikuniversum - femalepressure.net - soundcloud.com/xyramat.

Samstag, 12.09.2015

Aufgrund des geplanten Naziaufmarsches kann sich das Programm heute verschieben.

12:00 Café com leite e pimenta
14:00 Akonda
17:00 Dr. Rhythm & Soul
19:00 Ein Prozess - Ein Land - Keine Gesellschaft - Viel NSU
Untersuchungen zum NSU-Komplex
http://fsk-hh.org

20:00 Lignas Music Box: Meer
Wir segeln hinaus, wir tauchen unter, lassen uns bis zum Horizont treiben, Kopf unter Wasser, gleiten hinab in die Tiefe, vorbei an bunt schillernden Korallenriffen, Meerestieren in allen Farben und Formen, hinab zum Mittelpunkt der Erde, 20.000 Meilen tief. Dort stehen wir auf dem Grund einer fremden Welt und versuchen diese zu verstehen. Vergeblich. Denn wie sagte Tucholsky so treffend: Das Wesen des Meeres ist aus dem Tropfen nicht ersichtlich. Wir versuchen es daher mit dem Umweg über die Musik. Gesucht werden musikalische Begleiter zum Segeln und Tauchen, zum Wandeln über die unendlichen Wasseroberflächen, Lobeslieder auf Fische und alles, was da so für das an der Oberfläche weilende Auge unsichtbar bleibt, und auch über diejenigen, die zu allen Zeiten ihr Leben aufs Spiel setzten, um die Meere zu überqueren. Leider werden wir doch nur aus dem Studio des Senders senden, aber vielleicht seid ihr ja an einem der Strände, im rauschenden Getöse des Windes und der Brandung. Und könnt bestätigen, was Paul Valery schrieb, am Meer fänden wir „angerissene Gedanken, Fetzen von Gedichten, Schattenbilder von Taten, Hoffnungen". Ruft uns an unter 432 500 46, wenn ihr mit beiden Füßen im Wasser seid und über allerlei Strandgut stolpert. Oder bereits an Bord eines Schiffes seid und immer noch über Telefon und Funkkontakt verfügt. Denn jeder Anruf verhält sich, wie ein Steinwurf ins Meer – das ganze Radio verändert sich. Anleitung 1: Ein Telephon ist wie ein Mikrophon zur Welt und das Radio nichts anderes als ein großer Verstärker. Jeder Anruf ist die Möglichkeit, an alle zu sprechen. Und etwas für alle zu spielen. Einfach ein Musikstück der Wahl auflegen, die Studionummer 432 500 46 wählen und den Telephonhörer an einen Lautsprecher der Musikanlage mit ca. 20-30 Zentimeter Abstand halten. Das Abgespielte wird unmittelbar ins Studio gelangen und von dort direkt in den Äther gesendet. Überall dahin, wo Radiogeräte eingeschaltet sind und auf ein Signal warten.
Anleitung 2: Sollte es keine Möglichkeit geben, während der Sendung anzurufen und etwas einzuspielen, dann kann der Music Box auch etwas vorab geschickt werden. Ein Musikstück, ein gesprochener Text, eine Tonaufnahme, was es auch immer sei, Haupsache es lässt sich im Radio spielen. Bitte mit kurzem Kommentar versehen, warum das Stück gespielt werden soll, also was es mit dem Thema zu tun hat. Kleinere Dateien an lmb@fsk-hh.org schicken. Größere mit www.wetransfer.com (bis zu 2 GB, ohne Anmeldung benutzen) versenden.
lmb@fsk-hh.org
https://www.facebook.com/LignasMusicbox

23:00 Nachtschalter
Klick, klack, chrip, blurb! Playlist unter fsk-hh.org/sendungen/nachtschalter.
nachtschalter@fsk-hh.org

Sonntag, 13.09.2015

07:00 Anilar FM 93.0
11:00 Anti(Ra)²dio
13:00 Zeitversendung
Frühstücksradio.

15:00 Falando com... Im Gespräch...
Wir wollen alles und nicht nur Krümel.
No 2° domingo de cada mês, das 15h às 17h teremos convidados que tem alguma para dizer do varredor da rua ao ministro . Queremos ainda tudo e não apenas uma esmolinha de vez em quando.

17:00 Lorettas Leselampe
leselampe@fsk-hh.org

20:00 Wo keins ist, ist eins. Diskussion über Dialektik.
Hegels „Erfahrung des Bewußtseins" und die „Dialektik der Aufklärung" Teil 5. Der Übergang des Selbstbewußtseins zur Vernunft rekonstruiert das rationalistische Moment der Aufklärung, dessen Verabsolutierung die Dialektik der Aufklärung auslöste, die Adorno und Horkheimer analysierten. Der „Begriff der Aufklärung" geht über in eine potenzierte Aufklärung, die über sich aufklärend sich tranzendiert.
http://wokeinsististeins.blogspot.de/

22:00 UBRadio Salon #306
2-hours of live experimental/electronic/noise/collage/improv by the folks who bring you Big City Orchestrae & UBUIBI (www.ubuibi.org). Netcast on DFM Radio Television International (www.dfm.nu), 24 November 2013 / w/ special guests: MICHAEL GENDREAU + SEITZ / THEME: "The Phantom Needle"

Montag, 14.09.2015

00:00 Nachtmix
nachtmix@fsk-hh.org

06:00 Solid Steel
08:00 Radyo Metro:pool Hamburg 93,0
10:00 Anti(Ra)²dio
Wdh. vom Vortag

studiof@fsk-hh.org

12:00 Musikredaktion

14:00 Tales of St. Pauli - Neues aus dem Metalustversum

Momo Rulez, Autor des Blogs metalust.wordpress.com, surft durch die City.
Lässt seinen Blick schweifen und fängt ein, was rund um den FC St. Pauli und den Stadtteil, die Hamburger Lokalpolitik, in Kunst, Kultur und Gesellschaft ihm beachtens- und auch kritisierenswert erscheint. Formuliert Positionen, Reflektionen, bringt Musik aus Geschichte und Gegenwart zu Gehör. Solche, aus der sich queere, nokonformistische und auch antirassistische und antisexistische Perspektiven entwickeln lassen. Philosophisch, phänomenologisch, manchmal auch literarisch. Aber immer zweifelnd und auf der Suche nach neuen Wegen der Politik.
http://metalust.wordpress.com

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

17:00 Difficult Music For Difficult People

19:00 Info

20:00 Sunday Service

23:00 recycling: Sprachrohr des Büros für tagediebische Aktivitäten

Die neusten Attraktionen aus dem Soziologen-Zirkus mit Drahtseilakten auf dem höchsten Abstraktionsniveau und Jonglage mit akademischen Wortkaskaden...wollen wir euch hiermit nicht bieten. Vielmehr wollen wir euch tagesaktuelle Thematiken auf einer einführenden theoretischen Basis, gemischt mit etwas Klamauk und einer guten Musikmischung nahe bringen.
http://dertodisteinmeisteraus.de/

Dienstag, 15.09.2015

01:00 Die Nacht - Pop und Weiteres

Den musikalischen Künsten
postbox@fsk-hh.org

07:00 recycling: Sprachrohr des Büros für tagediebische Aktivitäten

Von gestern Abend
http://dertodisteinmeisteraus.de

09:00 Sunday Service

Die Wiederholung vom Montag
http://www.fsksundayservice.de

12:00 Quergelesen

13:00 Die ganze Platte

14:00 Danielle de Picciotto. Ein Audioportrait.

Danielle de Picciotto
- die ursprünglich US-amerikanische Malerin, Zeichnerin, Musikerin, Autorin und Filmemacherin - hatte seit 1987 das Berliner Kulturleben wesentlich mitgeprägt. Bis sie sich vor drei Jahren zu der Erfahrung entschloss, als Nomadin unterwegs zu sein. Und das gemeinsam mit ihrem Lebens- und Kunstgefährten Alexander Hacke. Der hat jetzt ihr erstes Soloalbum produziert "TACOMA". Darüber ist auf Danielles Homepage zu lesen: "Her lyrics focus on the mystical implications of the nomadic life, clairvoyant renderings of female intuition and tales of dreamlike revelations, while the instrumental pieces of this astonishing album transport the listener onto paths never tread or like Danielle herself, who only recently returned for the first time to the place of her birth onto a journey to the beginning of time."
Über ihre Musik, ihr Unterwegssein, als Gefährtin, als Frau und Künstlerin werden wir sprechen.

16:00 Sexy Kapitalismus

Eine Austauschsendung vom FRS - Freies Radio für Stuttgart.
http://www.sexykapitalismus.com/radio.php

17:00 La maison eclectique

19:00 Info Latina

20:00 Arbeit - Arbeitszwang - Arbeitskampf

Magazinsendung zur Auseinandersetzung mit Arbeit und Kapital

22:00 Scorcher.FM

- Euer Hamburger Reggaeradio -
Scorcher.FM wird Euch diesen Monat einen weiteren Produzenten für UK Dub und Roots vorstellen.
Kontakt: scorcher.fm@gmx.de

Mittwoch, 16.09.2015

00:00 Nachtwache der Redaktion 3

Quergelesen - Die Dienstagmittagsendung
http://www.querfunk.de

01:00 Night by radioarts

vom Generalstrike bis zur generalisierten Selbstverwaltung

07:00 Info

Wiederholung der Infosendung vom Montag

08:00 Anilar FM 93.0

10:00 Inkasso Hasso

Von Radio Corax.
http://radiocorax.de

12:00 Upsetting Station

Die letzte Sendung vom Band

14:00 17grad

Zum genehmen Nachmittag
http://www.17grad.net

15:00 TBA

the finest in Reggae and African Music und aktuelle News/Infos/Termin

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

17:00 aufgeladen und bereit

silence can break your heart
Dandy-Pop, Punk-Elegance and Wow-wild-Drinking!
Kontakt: mw@aufgeladenundbereit.com
Playlists: Im Netz (siehe unten)
http://www.aufgeladenundbereit.com

19:00 Radia Obskura

20:00 Bühnenworte

21:00 Vorlese - Aus Kultur, Politik und Wissenschaft.

22:00 GumboFrisstSchmidt

wieder eine stunde ungehörte musik aus den kleinsten tonstudios der welt.
info@gumbofrisstschmidt.de
http://www.gumbofrisstschmidt.de/

23:00 GumboFrisstSchmidt: Nachtschleifer

unser monatlicher technoider Nachtschliff mit wechselnder Stammbesetzung!
Lebende Dj's durchpflügen mit ihren Beats & Bytes für euch die Nacht | info@gumbofrisstschmidt.de
http://www.gumbofrisstschmidt.de

Donnerstag, 17.09.2015

09:00 Lorettas Leselampe

Vom Sonntag

12:00 Siesta Service

13:00 Vorlese: Einführung in den Marxismus

Wiederholung aus der Reihe aus dem Abendprogramm.

14:00 Free Wheel
A magazine program featuring stories, radio plays and music, in English.
Broadcast every 3rd Thursday afternoon from 14:00-16:00 and every 4th Thursday evening from 20:00-22:00. Sit back, relax and enjoy!
http://www.archive.org/bookmarks/FREE%20WHEEL
16:00 Redaktion3: open
17:00 Mondo Bizarro
Punkrock Radio Special
Unklar mit welcher Band, welchem Label, welchem whatever wir uns beschäftigen werden. Punkrock wird es sein. Konkrete Infos dann wohl hier:
http://mondobizarro.de
19:00 Güncel Radyo
20:00 Philippinische Frauengruppe
22:00 knospt

Freitag, 18.09.2015

00:00 metronight
07:00 Quergelesen
vom Dienstag
08:00 Arbeit-Arbeitszwang-Arbeitskampf
http://publik.verdi.de/2015/ausgabe-05/gewerkschaft/titel/seite-1/A0
10:00 Radiobücherkiste
Neue und neueste Bücher vorgestellt: Philosophie, Kunst, Gesellschaftstheorie etc.
http://radiobuecherkiste.blogspot.com/
12:00 Solid Steel
14:00 LPG (A) - Löwenzahn
Politik von, für und gegen Schleswig-Holstein.
16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen
17:00 Weekly Operation: No TV-Raps
Nachmittagsmagazin der Musikredaktion
19:00 Info Knast + Justiz + Soziales
20:00 Soul Stew
"Soul Stew" präsentiert seit nun schon über 16 Jahren begeisternde Musik aus dem großen Umfeld des Soul - von den Anfängen im Gospel über 60er Sound (Northern Soul) bis hin zu Modern Soul und - dem heutigen - R&B. Aktuelle "soulful" Sounds aus House, Hip Hop oder 2-Step gehören dazu. Uns interessieren dabei Bezüge der unterschiedlichen Stile zueinander - z.B. Sampling, Antwortsongs, Überarbeitungen. Darüber gibt es inhaltliche Auseinandersetzung mit dem Genre. Das betrifft z.B. aktuelle Vermarktungsstrategien, heutige finanzielle und rechtliche Situation alter Soul-Helden, Rassismus und Auseinandersetzung mit Produktionsweisen. Aktuelles unter:
http://orgienpost.de/topics/music-please/soul-stew-radio-show/
22:00 klingding
Sendung für aktuelle improvisierte, akusmatische und komponierte Musik; lokale Aufnahmen; CD Reviews; Musikästhetik; neuere Geschichte.
Diskussionen über den gegenwärtigen Musikbetrieb und das Kreativgeklüngel mit und ohne Studiogäste. Themen und Tracks der aktuellen Sendung sind lesbar auf: www.hierunda.de/klingding.html
http://www.hierunda.de/klingding.html

Samstag, 19.09.2015

00:00 Electronic Jam
12:00 Café com leite e pimenta
14:00 NO SHAME JUST A GAME
wie immer grrrzl representing female rap . außerdem electronisches gebimmel. have fun enjoy your free radio.
https://feministhiphop.blackblogs.org/
16:00 Haymatlos Nr. 25 / Ein Jahr danach: Über die Verfolgung der Jeziden und die aktuelle Situation in der Region.
Ein Jahr danach: Über die Verfolgung der Jeziden und die aktuelle Situation in der Region.
Ein Jahr danach: Über die Verfolgung der Jeziden und die aktuelle Situation in der Region.
18:00 Multiplication de l'Amusement
19:00 Ein Prozess - Ein Land - Keine Gesellschaft - Viel NSU
20:00 ASIO Overload
22:00 rewind![<<]
Bass und Breakbeatradio mit Gästen live im Studio. Infos und alle Sendungen auf www.rewindradio.de. Let's get funky, let's get BASS.
http://www.rewindradio.de

Sonntag, 20.09.2015

07:00 Anilar FM 93.0
11:00 das brett
brett@fsk-hh.org
15:00 Tirons sur les Cadrans!
der salon von statt_teil(e)_radios
17:00 Anti(Ra)^{2}dio
20:00 Turn on the Quiet
Jazz und Artverwandtes, Musik von Monk und Mahall, Mehldau und Mengelberg.
22:00 Exquisite Perlen
wiederholt aus dem laufenden FSK-Programm

Montag, 21.09.2015

00:00 Nachtmix
nachtmix@fsk-hh.org
06:00 Solid Steel
08:00 Radyo Metro:pool Hamburg 93,0
10:00 das brett
wiederholung der sendung vom vortag aus dem studio f
12:00 Zonic Radio Show
Thematisch frei zwischen Musik, Literatur und Kunst.
info@zonic-online.de
http://www.zonic-online.de/index.php?radio
14:00 Jenseits der Geschlechtergrenzen
15:30 Ska aus Husum
Austauschsendung von FRC Husum
16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen
17:00 Difficult Music For Difficult People
19:00 Info
20:00 Sunday Service
23:00 recycling

Dienstag, 22.09.2015

01:00 Die Nacht - Pop und Weiteres
Den musikalischen Künsten
postbox@fsk-hh.org
07:00 recycling

09:00 Sunday Service
Die Wiederholung vom Montag
http://www.fsksundayservice.de
12:00 Quergelesen
13:00 Die ganze Platte
14:00 Refugee Radio Network
Mit RRN glauben wir, dass die Ermutigung zu Menschenrechten Kulturen und Menschen verbindet, dass durch kraftvolle Geschichten positive Veränderungen in der Welt erwirkt werden können.
Durch das praktische von Sendungen auf Radiostationen und die Bereitstellung über digitale Plattformen, wollen wir Menschen einladen mit ihrer Stimme einen Beitrag zu leisten um eine besser vernetzte, besser informierte und emphatischere Welt zu schaffen.
http://refugeeradionet.weebly.com
16:00 Tipkin
Eine Austauschsendung von Radio Blau in Leipzig.
http://public-ip.org
17:00 Neue Musik aus China
19:00 Info Latina
20:00 Zikkig
21:00 Antisemitismus von Links - Die Explosion des globalen Antisemitismus
Zu den Ursachen des Antisemitismus. 1880 brachte Ludwig Bamberger zum Ausdruck, daß wer die Ursachen von Judenfeindschaft zureichend erklären will, ,,die halbe Weltgeschichte zu Hilfe nehmen'' müsse. Es gibt, so scheint es, tausende von Versuchen die Ursachen des Antisemitismus zu klären. Wie übertrieben das auch ist, die Theorien sind bislang in einem nahezu unvermittelten Zusammenhang. Das in Adornos Negativer Dialektik propagierte konstellative Denken wird adaptiert, um die unterschiedlichen Verfahrensweisen zu integrieren, in einer Weise die Offenheit gegenüber Perspektiven, die der Bekämpfung des Antisemitismus und Antizionismus, nicht ausschließt.
https://associazione.wordpress.com/2014/08/21/heribert-schiedel-wien-marx-und-die-judenfrage-chancen-und-grenzen-der-kritik-der-politischen-o%CC%88konomie-zur-erkla%CC%88rung-des-antisemitismus/
22:00 Musikredaktion

Mittwoch, 23.09.2015

00:00 Nachtwache der Redaktion 3
Quergelesen - Die Dienstagmittagsendung
http://www.querfunk.de
01:00 Night by radioarts
vom Generalstrike bis zur generalisierten Selbstverwaltung
07:00 Info
Wiederholung der Infosendung vom Montag
08:00 Anilar FM 93.0
10:00 Kaffeehausdilettant*n
D[*] Dilettant[*in] übt eine Sache um ihrer selbst willen aus [...] Dabei mag er[*sie] durchaus vollendete Kenntnisse und Fertigkeiten erlangt haben.'' --Wiki
Manchmal fachkundig, manchmal nur neugierig, häufig experimentell und immer mehr Probleme als Lösungen findend, nähern sich die Kaffeehausdilettant_innen spannenden, komplizierten, kontroversen Themen an.
12:00 Soul Stew
Die letzte Sendung vom Band
14:00 Bühnenworte
Das Theatermagazin der Redaktion 3. Wiederholung der Sendung vom 3.Mittwoch im Monat
buehnenworte@web.de
15:00 TBA
the finest in Reggae and African Music und aktuelle News/Infos/Termin
16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen
17:00 TimeOut - This Is Pop No. 49
Heute werden wieder - unter dem Motto This Is Pop - neue Alben vorgestellt. Zwei Stunden gefüllt mit (Post)Punk, New Wave, Indie, Gitarrenpop, Balkanbeats und was sonst noch passt, z.B. Konzerthinweise.
19:00 Radia Obskura
20:00 Ergeben Sie sich, der Senator kommt
Das Justizmagazin der Redaktion 3
22:00 fiction for fairies & cyborgs
tales and theory from a queer feminist femme's point of view
Eine Lese-Sendung - kritisch, trashig und strahlend.
Gesten ohne Bezugssystem - Eine Annäherung an Benjamins Kafka-Gedenkschrift
,,Etwas war immer nur im Gestus für Kafka fassbar. Und dieser Gestus (...) bildet die wolkige Stelle der Parabeln. Aus ihm geht Kafkas Dichtung hervor.'' (Benjamin: 427f.)
,,Wie Kafkas Texte vor der Bedeutung, auch ihrer eigenen, unendlich zögern, so absorbieren sie zugleich das von ihr blockierte und durch ihre Hemmung gemehrte Bedeutungspotential in sich selbst. Die Darstellung geht in ihr unversehens selbst ins Undarstellbare über. (...) Sie zeigen sich in dem Entzug des Zeigens und ziehen derart selber in die Wolke ein.'' (Hamacher: 290)
Benjamin versteht Kafkas Schreiben als ,,die Transformation der Literatur in bloße Geste, (...) die nichts mehr austrägt (...) als dieses Tragen (...) selbst'' (Hamacher:1997 304) und treibt in seinem essayistischen Sich-Einlassen auf Kafkas Werk dessen hermetische Suche nach etwas nicht Antizipierbarem weiter, indem er seine Gedenkschrift Kafkas paradoxer Darstellung des ,,schlechthin Unähnlichen, (...) Unbekannten, Unvertrauten'' (Hamacher:1997, 292) anähnelt.
Mit Auszügen aus Kafkas Werk - Die Sorge des Hausvaters, Das Schweigen der Sirenen, Die Wahrheit über Sancho Pansa u.a.
Literatur (u.a.): Walter Benjamin: Franz Kafka. Zur Wiederkehr seines zehnten Todestages, ders.: Notizen zu Kafka: Texte, Briefzeugnisse, Aufzeichnungen. Werner Hamacher: Die Geste im Namen. Benjamin und Kafka, in ders.: Entferntes Verstehen; Studien zu Philosophie und Literatur, Frankfurt a. M. 1997.
fairies.cyborgs@gmx.net

Donnerstag, 24.09.2015

09:00 Anti(Ra)²dio
Die Sonntagssendung am Donnerstag.
http://cafe-exil.antira.info/
12:00 Siesta Service
13:00 Wutpilger Streifzüge
Aus Weimar
http://spektakel.blogsport.de/
14:00 feminist friday
16:00 Wilde Welle - das Kinder-&Jugendradio
17:00 neopostdadasurrealpunkshow
Hannah Höch. Beziehungen, so lautet der Ausstellungstitel der vom 26. September 2015 bis 17. Januar

2016 im Kunsthaus Stade stattfindenden Hommage.
Im Ausstellungstext heißt es: Hannah Höch (1889 Gotha – 1979 Berlin) gehört zu den bekanntesten Künstlerinnen des 20. Jahrhunderts. Mit ihren innovativen Collagen und Fotomontagen leistete sie einen wesentlichen Beitrag zur DADA-Bewegung. So war sie die einzige Künstlerin, die bei der „Ersten Internationalen DADA-Messe" 1920 in Berlin ausstellte....Erstmals werden die künstlerischen und privaten Beziehungen der Künstlerin beleuchtet. Sie pflegte in ihrem Künstlerleben Kontakte zu Piet Mondrian, Kurt Schwitters, Georg Grosz und Max Ernst, lernte die italienischen Futuristen kennen und ließ sich von der niederländischen Künstlergruppe De Stijl inspirieren. Eine Amour fou war ihre Liebesbeziehung zu Raoul Hausmann, die nur bis 1922 halten aber sie zeitlebens begleiten sollte. Höch war Teil der wohl innovativsten und vielfältigsten Künstlergeneration. In Paris des frühen 20. Jahrhunderts sorgten Picasso und Duchamp für Unruhe und Begeisterung, in München Marc und Kandinsky mit ihrer Gruppierung „Der blaue Reiter". Das Bauhaus entwickelte sich in Weimar und die Konstruktivisten in Russland.
Die Ausstellung erzählt ein Künstlerleben in bewegten Zeiten und endet als Opener des 100jährigen DADA-Jubiläums 2016."

19:00 Güncel Radyo

20:00 FREE WHEEL

A magazine program featuring stories, radio plays and music, in English.
Broadcast every 3rd Thursday afternoon from 14:00-16:00 and every 4th Thursday evening from 20:00-22:00. Sit back, relax and enjoy!
http://www.archive.org/bookmarks/FREE%20WHEEL

22:00 metroheadmusic for metroheadpeople: dig-a-tape mit Günther Jacob

metroA + metroB + deine Villa + Miss van der Rohe + Das Motiv + Djimi + Franko + guests
info@metroheadmusic.net
http://www.metroheadmusic.wordpress.com

Freitag, 25.09.2015

00:00 metronight

07:00 Quergelesen

vom Dienstag

08:00 Kritik der Kulturen

"Noch vor wenigen Jahrzehnten bedeutete Weltoffenheit gegenüber Fremden, daß man ihnen signalisierte, sie seien ungeachtet ihrer Herkunft willkommen. Fremdenfeindliche Ressentiments hingegen waren immer mit der Betonung der Herkunft der Angefeindeten verknüpft ... Heute aber scheinen auch die Weltoffenen, wenn es um Fremde geht, nicht ohne ausdrückliche Betonung von deren Zugehörigkeit zu einer "anderen Kultur" auszukommen.
› Was treibt die Kulturenbeflissenen und Identitätssuchenden um?
› Was hat es mit den nicht enden wollenden Konflikten um "Kultur" und "Identität" auf sich?
› Hat Kultur an sich gar mit Bornierung zu tun?
- Helmut Dahmer sprach 2013 in Wien über den Begriff der Kultur im allgemeinen, auf einem Symposium mit dem Titel "Warum wir fremde Kulturen nicht respektieren sollten - und die eigene auch nicht"
- Detlev Claussen zerbrach sich 2014 in Heidelberg den Kopf über "Alltagsreligion statt Ideologie?", um sich einen Begriff zu machen von der diffusen Verarbeitung einer konfusen Welt in den Köpfen." Von Sachzwang FM / Querfunk Karlsruhe mit Dank.
http://www.aff-bawue.org/querfunk-sachzwang.html

10:00 Erheben Sie sich der Senator kommt

12:00 Solid Steel

14:00 Reflektionen.../ Refractions: Nanni Balestrini

"Landschaften des Wortes" heißt ein aktuelles Buch über Nanni Balestrini, erschienen im Verlag Assoziation A.
Im Gespräch mit Andreas Löhrer, einem der Buch-Herausgeber, versuchen wir uns Leben und Werk von Balestrini zu nähern. Balestrini arbeitete nicht nur schriftstellerisch oder als Bilderkompositeur, sondern war aktiv beteiligt an den Kämpfen der autonomen Bewegung Italiens. In der Folge der Ermordung von Aldo Moro durch die Roten Brigaden wird er per Haftbefehl gesucht und er entzieht sich diesem per Flucht auf Skiern durch den "Schnee der Alpen" nach Frankreich.

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

17:00 Weekly Operation: Wildstylz Of Rap

Nachmittagsmagazin der Musikredaktion

19:00 Info Knast + Justiz + Soziales

20:00 Radio Gagarin

22:00 Flying Frontiers

Samstag, 26.09.2015

12:00 Café com leite e pimenta

14:00 Akonda

17:00 Biff Bang Pow 60's Radio

Tune In, Turn On, Freak Out:
Jeden 4ten Samstag im Monat: Musik aus dem Untergrund und den Rumpelkammern der 60s, genauer gesagt Garage Punk, Beat & Psych.
http://biffbangpow60sradio.blogspot.de/

18:00 SkaTime FS-Ska

SkaTime präsentiert einmal im Monat Neuerscheinungen, Klassiker und Konzerthinweise - nicht nur aus den Bereichen Latin-Ska, 2-Tone und Trad. Ska.

19:00 Ein Prozess - Ein Land - Keine Gesellschaft - Viel NSU

19:30 Antifa Info

antifainfo@fsk-hh.org

20:00 Lorettas Leselampe

Abendausgabe der Sonntagssendung
leselampe@fsk-hh.org

23:00 The Rambler

Sonntag, 27.09.2015

07:00 Anilar FM 93.0

11:00 17grad

http://www.17grad.net

15:00 Support your local squat

studiof@fsk-hh.org

17:00 Time of the "Gypsies"

Nach langer Absentierung ist ToG zurück im FSK. Mit neuen Themen und alten Problemen. Realisierung und Moderation: Roma Community Action Group - für Roma Solidarität!

20:00 Unpeeled!

http://www.unpeeled.de

22:00 Blues Explosion

Montag, 28.09.2015

00:00 nokogiribiki
infos zur sendung: http://nokogiribiki.tumblr.com/
02:00 Nachtmix
nachtmix@fsk-hh.org
06:00 Solid Steel
08:00 Radyo Metro:pool Hamburg 93,0
10:00 17grad
Wdh. vom Vortag
www.17grad.net
12:00 Musikredaktion
14:00 Volkswirtschaft als Ideologie
Über die Volkswirtschaftslehre als die Kunst, das Unbegreifliche des Kapitals zur gefälligen Ideologie zu rationalisieren.
Vortrag von Joachim Bruhn beim Leipziger Arbeitskreis für Gesellschaftskritik. „Gescheites Rindvieh" v.2014-07-25
http://akgesellschaftskritik.wordpress.com/
16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen
17:00 Difficult Music For Difficult People
19:00 Info
20:00 Sunday Service
23:00 recycling

Dienstag, 29.09.2015

01:00 Die Nacht - Pop und Weiteres
Den musikalischen Künsten
postbox@fsk-hh.org
07:00 recycling
wdh.
09:00 Sunday Service
Die Wiederholung vom Montag
http://www.fsksundayservice.de
12:00 Quergelesen
13:00 Die ganze Platte
14:00 Musikredaktion
17:00 Musikredaktion
19:00 Info Latina
20:00 »Antimuslimischer Rassismus oder notwendige Kritik des Islam?«
Aus der Veranstaltungsreihe: »Islamic State of Mind?« Linke Positionen zu Islamismus, Antimuslimischem Rassismus und Antisemitismus ein Mitschnitt der Veranstaltung mit Floris Biskamp, Ismail Küpeli. Zur Bedeutung ein(es) Rassismus, dem »der Islam« als Projektionsfläche dient, in der (linken) Islamdebatte und der deutschen Gesellschaft ..., ob eine spezifisch-linke Kritik des Islam notwendig ist und (darüber) wo die Grenze zwischen Islamkritik und Rassismus verläuft." (Der Veranstaltungsankündigung der Gruppe GROW entnommen.)
http://grow.noblogs.org/antimuslimischer-rassismus-oder-notwendige-kritik-des-islam-mit-ismail-kuepeli-und-floris-biskamp/
22:00 Heavy Dub Radio

Mittwoch, 30.09.2015

00:00 Nachtwache der Redaktion 3
Quergelesen - Die Dienstagmittagsendung
http://www.querfunk.de
01:00 Night by radioarts
vom Generalstrike bis zur generalisierten Selbstverwaltung
07:00 Info
Wiederholung der Infosendung vom Montag
08:00 Anilar FM 93.0
10:00 Vergessen, Verboten, Verbrannt - Das 'Testament des Abbé Meslier'
Nach der Vorstellung des im 16. Jahrhundert erschienen Buches von Etienne de la Boetie, Über die freiwillige Knechtschaft des Menschen, folgt in dieser Reihe nun die Vorstellung des Werkes eines im 17. Jahrhundert in Frankreich lebenden Pfarrers, der als der schärfste Religionskritiker in die Geschichte einging und wohl gerade deshalb zunächst verboten wurde um anschließend weitgehend dem Vergessen anheim zu fallen. Es handelt sich hierbei um das 'Testament des Abbé Meslier'.
Doch Abbé Meslier kritisiert nicht nur das Christentum, die Kirche und die Theologie, sondern zugleich die gesellschaftlichen Verhältnisse, die ein 'religiöses Gemüt' hervorbringen. Da der wirkliche Mensch „das ensemble der gesellschaftlichen Verhältnisse (und) das 'religiöse Gemüt' selbst ein gesellschaftliches Produkt" (Marx, Feuerbachthesen, MEW Bd. 3) ist, wie Marx später formulierte, wirft dies zugleich ein Licht auf die gegenwärtigen Verhältnisse, in denen Menschen Menschen im Namen ihres Glaubens ermorden. In der Sendung wird daher einerseits die Kritik des Abbé Meslier dargestellt und erläutert, andererseits zugleich auf die gegenwärtigen gesellschaftlichen Verhältnisse, in denen die Religion als Legitimationsgrund für die Ermordung von Menschen angegeben wird reflektiert. (Wiederholung vom 30. März)
12:00 Blues Brew
Die letzte Sendung vom Band
14:00 Bibliothek von Babel - Story und ein Universum von Jorge Luis Borges
"The central fact of my life has been the existence of words and the possibility of weaving those words into poetry."
Jorge Luis Borges, This Craft of Verse
http://radiocorax.de
15:00 TBA
the finest in Reggae and African Music und aktuelle News/Infos/Termin
16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen
17:00 Gutzki
19:00 Radia Obskura
20:00 Appartmenthaus A
21:00 Zwei Stimmen im Fummel
Am Internationalen Übersetzertag, flankiert von den Säulenheiligen des gehobenen Liedgutes Dr. Ralph Siegel und Prof. Bata Illic, starten die Zwei Stimmen im Fummel musikalisch ins letzte Jahresdrittel! Didine van der Platenvlotbrug und Blessless Mahoney erinnern sich an die Uraufführung der Zauberflöte, den demokratischen Schlagstock-, Pfefferspray- und Wasserwerfereinsatz gegen Schüler_innen in Stuttgart und an die erste schmerzfreie Zahnextraktion. Hei, was ein gar feines, brausendes Ohrensausen Sie da erwartet!
http://www.trend.infopartisan.net/trd0403/t040403.html
23:00 Musikredaktion

Termine & Adressen

Freier Sender Kurs

Alle zwei Monate am zweiten Samstag eines geraden Monats findet im FSK das allgemeine Einführungstreffen für alle Neuen und Interessierten statt. Dabei geht es um das Konzept des Freien Radios, die Struktur des Freien Sender Kombinats, die generellen Rahmenbedingungen, Studiotechnik, Musik im Freien Radio und alles, was Ihr über das FSK wissen wollt. Eine Anmeldung ist nicht zwingend erforderlich, aber gerne gesehen. Schreibt dazu eine kurze E-Mail an freiesenderkurse@fsk-hh.org, kommt beim FSK-Bürodienst (wochentags von 12 bis 18 Uhr) vorbei oder ruft unter 040/ 43 43 24 an und lasst Euch einen Platz sichern.
Nächster Termine: Samstag, den 15.08. & 10.10. von 12 bis ca. 17 Uhr.
Anbieter_innengemeinschaft des FSK
Treffen am ersten Donnerstag im Monat im FSK.

FSK-Redaktionen

Musikredaktion:
Treffen am letzten Mittwoch im Monat um 20:30 Uhr im FSK.
Kontakt über: musikredaktion@fsk-hh.org
GuTzKi (Gedanken und Töne zur Kulturindustrie):
Treffen am vierten Mittwoch im Monat in der »Mutter«, Stresemannstraße 11. Kontakt über gutzki@fsk-hh.org

Redaktion 3:
Treffen am zweiten Montag im Monat um 21:00 Uhr im FSK.
Sendeplanung immer am vierten Montag im Vorvormonat
Kontakt über: redaktion3@fsk-hh.org

Info-Redaktion:
Treffen am dritten Mittwoch im Monat um 20:30 Uhr im FSK.
Kontakt über: inforedaktion@fsk-hh.org.

Studio F:
Treffen am dritten Donnerstag im Monat um 20:00 Uhr im »Centro Sociale«, Sternstraße 2. Kontakt über: studiof@fsk-hh.org

Transmitter-Redaktion:
Kontakt über: transmitter@fsk-hh.org

Webredaktion:
Kontakt über: webredaktion@fsk-hh.org

Jingleredaktion:
Kontakt über: jingle@fsk-hh.org

Radiogruppen

Uni Radio / Academic Hardcore:
Kontakt über: uniradio@fsk-hh.org

Radio Loretta:
Treffen am dritten Donnerstag um 20:00 Uhr.
Kontakt über: loretta@fsk-hh.org

Radio St. Paula:
Für Frauen. Kontakt über: mail@radiostpaula.de; www.radiostpaula.de

Stadtteilradio:
Kontakt über: stadtteilradio@fsk-hh.org

projekt_r:
Kontakt über: projekt_r@fsk-hh.org

Arbeitsgruppen

Technik- und Computer-AG:
Treffen und Sprechstunde mittwochs von 18 bis 20 Uhr im FSK.
Kontakt über: technik@fsk-hh.org

Büro-AG:
Kontakt über: bag@fsk-hh.org

Geschäftsführungs-AG:
Kontakt über: gag@fsk-hh.org

Kampagnen- und Öffentlichkeits-AG:
Kontakt über: kampagne@fsk-hh.org

Freies Sender Kombinat
Eimsbütteler Chaussee 21
20259 HH

Büro tagsüber:
040/ 43 43 24
Telefax:
040/ 430 33 83
E-Mail:
postbox@fsk-hh.org
Studio 1:
040/ 432 500 46
Studio 2:
040/ 432 513 34

Info Fördermitglieder:
040/ 432 500 67

Bankverbindung:
Hamburger Sparkasse
Kontoinhaber*in: AG Radio e.V.
IBAN: DE43200505501226124848
BIC: HASPDEHHXXX

Auflage:
10 000

Cover
Grundlage ist ein Foto von:
Andreas Hopf (flickr)

Werben im Transmitter:
Preisliste auf Anfrage unter:
transmitcom@fsk-hh.org

Druck:
Drucktechnik
Große Rainstr. 87, 22765 HH

V.i.S.d.P.:
Erhard Wohlgemuth

Eigentumsvorbehalt für Knast-Abos:
Die Zeitschrift bleibt solange Eigentum des Absenders, bis sie der/dem Gefangenen persönlich ausgehändigt worden ist. 'Zurhabenahme' ist keine Aushändigung im Sinne dieses Vorbehaltes. Wird die Zeitschrift der/dem Gefangenenen nicht oder nur teilweise ausgehändigt, so sind die nicht ausgehändigten Teile, und nur diese, an den Absender mit ausführlicher Begründung der Nichtaushändigung zurückzuschicken.

Redaktionsschluss für den Transmitter:
Redaktionsschluss für den Programmteil ist immer der zehnte des Vormonats
Für die Einträge benötigt ihr einen User-Account. Solltet Ihr Probleme mit den Accounts haben, wendet Euch an technik@fsk-hh.org.
Bitte achtet auf folgende Dinge:
Bilder im Web höchstens 300 x 300 Pixel. Bilder für den Druck (mind. 6,7 cm breit, 300dpi Auflösung) an transbild@fsk-hh.org senden.

Bei Fragen schreibt uns eine E-Mail an:
transmitter@fsk-hh.org